

The background of the slide is an abstract painting with a textured, brush-stroke appearance. It features a mix of colors including light blues, yellows, oranges, and greys, creating a sense of movement and depth. The painting is composed of various brushstrokes, some fine and some bold, layered together to form a complex, non-representational composition.

Professionelle Tipps für Photoshop bis Creative Cloud 2017

Gerhard Middendorf

An abstract painting with a textured, brush-stroke style. The colors are primarily light green, yellow, and white, with some darker blue and red accents. The composition is dense and layered, with visible brushwork throughout. A semi-transparent white box with a thin black border is positioned in the upper left quadrant, containing the title text.

Einführung und Kapitel

Einführung

Es gibt beinahe unüberschaubar viele gute Photoshop-Bücher und Lehrvideos für Anfänger bis Profis, von den Grundlagen bis zu den fortgeschrittensten Techniken, von Tipps für Freistellungen bis zu Beautyretuschen. Beinahe zu allem ist von vielen fast alles gesagt und geschrieben worden.

Die vorliegenden über 500 Tipps und Tutorials auf ca. 1.400 Seiten sind eine Art „Best of“, die ich thematisch zusammengestellt habe. Sie sollen Orientierung und Lösungsvorschläge zu den wichtigsten selbst gestellten Aufgaben- oder Problemstellungen geben.

Bei einigen Themen wie Ebenenmodi, Schärfen, Beautyretusche, Freistellungen habe ich bewusst auf den sofortigen Einstieg in praktische Anwendungen verzichtet und Grundlagen oder Einleitungen vorangestellt, um ein besseres oder vertiefendes Verständnis für die Beispiele zu ermöglichen. Das gilt auch für die Begriffserklärungen im ersten Kapitel. Wenn das bekannt ist - einfach überspringen!

Da es selten „die eine richtige Methode“ für das Schärfen, Retuschieren etc. gibt, finden Sie zu vielen Themen Variationen oder Alternativen, die abhängig von den gewünschten Ergebnissen, vom individuellen Wissensstand und vom Zeitaufwand sind.

Warum eine PDF-Datei und keine Videos? Lehrvideos mit der Kombination aus Bild und Ton sind unschlagbar in der Visualisierung– einen einzelnen vergessenen Bearbeitungsschritt oder besonderen Tipp in vielen Dateien wiederzufinden, ist aber zeitaufwendig und oft umständlich.

In den vorliegenden Tutorials liegt der Schwerpunkt auf

- **schnellstmögliche Themenfindung** und
- **schnelle, unkomplizierte Problemlösung ausgewählter Themen.**

In diesen Disziplinen ist dieses „Nachschlagewerk“ einzigartig und hat eine Alleinstellung, weil es unschlagbar schnell zu den gesuchten Themen und Lösungsmöglichkeiten führt.

Einführung

Das gelingt über

- **Hyperlinks**, die von einem ausgesuchten Kapitel durch Klick sofort an den Kapitelanfang des gewählten Themas springen (und von dort auf Wunsch zurück zum Inhaltsverzeichnis) und durch das
- **Beschreiben und Visualisieren aller Bearbeitungsschritte**, die für das Nachvollziehen notwendig sind.

Das **Querformat** mit der Möglichkeit, größere Bilder und Screenshots nebeneinander zu platzieren und die untypisch große Schrift sollen den Grundgedanken der schnellstmöglichen Orientierung unterstützen.

Am Kapitelende können Sie durch den **Vorher-Nachher-Vergleich** entscheiden, ob Ihnen die angebotene Problemlösung zusagt.

Bei den meisten Tutorials werden nur geringe Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Die mit „!“ gekennzeichneten Kapitel habe ich nach folgenden (subjektiven) Gesichtspunkten herausgehoben:

- Anwendungsbeispiele, die zum Experimentieren einladen, die Fantasie anregen können und die unbegrenzten „Spielmöglichkeiten“ aufzeigen.
 - Besonders einfache, gut behaltbare und effektive Methoden oder Tastenkürzel.
 - Bearbeitungsschritte, die genau so oder mit Abwandlungen auf viele andere Bildbearbeitungen angewandt werden können.
 - Anwendungsbeispiele, die mit sehr geringem (wenige Sekunden bis maximal fünf Minuten) zu einem guten Ergebnis führen.
- Bei den Auswahlkapiteln sind die mit dem roten Pfeil gekennzeichneten Kapitel verlinkt.

Einführung

Alle Themen und Beispiele sind ausschließlich mit eigenem aufgenommenem Bildmaterial erstellt worden. Mein Dank gilt somit allen Models, die ich für die Bildbeispiele fotografieren durfte.

Die abfotografierten abstrakten Bilder (z. B. das Titelbild) oder Kunstobjekte sind Werke meiner Frau, der Künstlerin Christiane Middendorf (<http://www.christiane-middendorf.de/Home>)

Mein ausdrücklicher Dank gilt den Verantwortlichen bei den Anlagen, Kultur- und Industriedenkmälern, die mir eine Genehmigung zur Weiterverwendung der dort gemachten Aufnahmen gegeben haben, u.a.:

- DASA Dortmund <https://www.dasa-dortmund.de/startseite/>
- Eisenbahnmuseum Bochum <http://www.eisenbahnmuseum-bochum.de/>
- GRUGAPARK Essen <http://www.grugapark.de/aktuell.html>
- Henrichshütte Hattingen www.lwl.org/industriemuseum/standorte/henrichshuette-hattingen
- Kokerei Hansa Dortmund www.industriedenkmal-stiftung.de/docs/6106188405129_de.php
- Landschaftspark Duisburg Nord <http://www.landschaftspark.de/startseite>
- LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen <http://www.lwl.org/industriemuseum/>
- Vulkan-Eifel-Bahn www.veb.de
- Phoenixsee Dortmund www.phoenixsee-dortmund.dew.veb.de/
- Zeche Zollverein Essen www.zollverein.de
- Zinkfabrik Altenberg Oberhausen www.industriemuseum.lvr.de

Darüber hinaus danke ich allen, die mich bei diesem E-Book unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und erfolgreiches „Nachbauen“.

Gerhard Middendorf

Thematische Übersicht

A. Tipps zur Arbeitserleichterung, Neuheiten CS4 bis CC, allgemeine Tipps, Workflow, Aktionen

- I. Begriffserklärungen, Shortcuts
- II. Entwicklungsgeschichte CS4 bis Creative Cloud
- III. Beispielhafter Workflow (allgemein)
- IV. Aktionen
- V. Arbeitserleichterungen und allgemeine Tipps, ausgewählte Beispiele zur Arbeit mit Smartobjekten

B. Ausgewählte Beispiele zum kreativen Arbeiten mit Textwerkzeugen

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

- I. Blendenmodi
- II. Farbkorrekturen
- III. Schwarzweiß-Umwandlung und Schwarzweiß-Bildlooks
- IV. Kontraststeigerungen
- V. Schärfen
- VI. Lichtdramaturgie
- VII. Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen
- VIII. Kreative Bildideen und Anregungen

D. Beispielhafter Workflow Porträtretusche

- I. Grundeinstellungen
- II. Haltung, Korrektur einzelner Körperteile
- III. Hautretuschen

E. Freistellungen

- I. Allgemeine Vorbemerkungen und Tipps zu Freistellungen
- II. Auswahlen, Ebenenmasken, Kanäle, Maskierungen
- III. Ausgewählte Auswahlwerkzeuge
- IV. Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

I. Begriffserklärungen Arbeitsbereich, Shortcuts

- 1a. [Begriffserklärungen Arbeitsbereich](#)
- 1b. [Begriffserklärungen Drop-down-Menüs](#)
- 1c. [Begriffserklärungen Pop-up-Bedienfelder und Optionen](#)
- 1d. [Begriffserklärungen kontextbezogene oder kontextsensitive Menüs](#)
- 1e. [Begriffserklärungen Einstellungsebenen](#)
- 1f. [Begriffserklärungen RGB, CYAN, Komplementärfarben](#)
- 1g. [Begriffserklärungen Grundeinstellung für Farbräume/Farbmanagement](#)
- 1h. [Begriffserklärungen Grundeinstellung für Druckmanagement](#)
- 1i. [!Begriffserklärungen Ebenendeckkraft versus Flächendeckkraft](#)
- 1j. [!Begriffserklärungen Pinseldeckkraft versus Pinselfluss](#)
- 2a. [!Beliebte Tastaturkürzel nach Funktionen](#)
- 2b. [!Beliebte Tastaturkürzel thematisch](#)
- 2c. [!Beliebte Tastaturkürzel und Effekte in Camera Raw](#)

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

II. Entwicklungsgeschichte – Ausgewählte Neuerungen CS4, CS5, CS6, Creative Cloud

II.1. Ausgewählte Neuerungen CS4

1. Bilddateien parallel im gleichen Verhältnis einzoomen und scrollen
2. Bilddateien in Position und Zoomstufe anpassen, um besser vergleichen zu können
3. Arbeitsfläche drehen, um exakter Retuscharbeiten vornehmen zu können
4. Die Korrekturen-Palette
5. Vorschau-Funktionen
6. Stufenfreies Zoomen
7. !Winkeleingaben im Kopierstempel – noch genauer und schneller mit Mausrad

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

II.2. Ausgewählte Neuheiten CS5

Kleine Neuerungen, die das tägliche Arbeiten erleichtern, in Stichworten

Ausgewählte Neuerungen ausführlicher beschrieben

1. Wasserzeichen in der Bridge in PDF-Dateien einfügen
2. Inhaltssensitive Füllung, Reparatur mit Auswahl oder Bereichsreparatur-Pinsel
3. Mischpinsel – der Vielseitige mit Künstlerqualitäten
4. !Formgitter – die einfache Möglichkeit, Objekte schnell und realistisch zu verzerren
5. Kante verbessern mit neuen Möglichkeiten, exakter freizustellen

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

II.3. Ausgewählte Neuheiten CS6 in Stichworten

1. Die Benutzeroberfläche
2. Camera Raw ab Version 7.0 – Regler in der Grundeinstellung
3. Ausbessern-Werkzeug – inhaltsbasiert
4. !Inhaltsbasiert verschieben-Werkzeug
5. Automatische Wiederherstellung von Daten und Speichern im Hintergrund
6. !Verflüssigen-Filter: bequemer, schneller dank Grafikprozessorunterstützung
7. Das neue Freistell-Werkzeug – schneller, besser, vielseitiger
8. Renderfilter *Beleuchtungseffekte* – besser, variantenreicher, intuitiver
9. Drei neue Weichzeichnungsfilter: Feld-, Irisweichzeichner und Tilt-Shift
10. Neue Einstellungsebene Color Lookup – Farbstimmungen mit wenigen Klicks
11. Ebenenfilter und Suchkriterien im Ebenenbedienfeld erleichtern die Übersicht
12. Außen liegende Bildteile beim Freistellen (Bildausschnitt) erhalten

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

II.4. Ausgewählte Neuheiten Photoshop CC und Camera Raw ab Juli 2013

I. Camera Raw

1. Objektivkorrektur

2. !Camera Raw als Filter in Photoshop CC

3. Bereichsreparatur-Pinsel ist verbessert worden

4. !Radial-Filter zum bequemen Vignettieren – innen oder außen

II. Photoshop CC

1. Allgemeine Neuerungen

2. Ausgewählte weitere Neuerungen 2.1 bis 2.3

2.4 Freistellwerkzeug: Symbole vor den Gittern erleichtern die Auswahl

2.5 Ebenen isolieren

2.6 Schnelles Anpassen des Pinsels mit Rechtsklick

2.7 Dialog Bild/Bildgröße mit neuen sinnvollen Optionen

2.8 Schärfen mit dem Selektiven Scharfzeichner – deutlich verbessert

2.9 Verflüssigen-Filter auf einer Smartobjekt-Ebene – endlich!

3.1 Alle Filter der Filtergalerie auf einer Smartobjekt-Ebene

3.2 Verwacklungen reduzieren mit dem Filter *Scharfzeichnen/Verwacklung reduzieren*

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

3.4 [Filter *Helle/Dunkle Bereiche vergrößern* deutlich verbessert/vielseitiger](#)

3.5 [Konditionale Aktionen – eine Aktion für viele Fälle](#)

3.6 [Perspektivische Verformung](#)

II.5. [Ausgewählte Neuheiten Photoshop CC 2014](#)

I. [Camera Raw – neue Vergleichsansichten](#)

II. **Photoshop**

1. [Verbesserung bei der inhaltssensitiven Retusche](#)

2. [!Bildlooks auf andere Bilder übertragen mit Color Lookup-Tabellen](#)

3. [Fokusbereich-Auswahl](#)

4. [!Intelligente Hilfslinien und Ebenenkanten](#)

II.6. [Ausgewählte Neuheiten Photoshop CC Release 2015](#)

1. [!Camera Raw: Reiter Effekte/*Dunst entfernen*](#)

2. [!Photoshop: Einzelne Ebenen, Gruppen, Dokumente exportieren](#)

3. [Ebenenstile mehrfach anwenden](#)

4. [Neues Fenster *Glyphen*: der schnelle Weg zu Sonderzeichen](#)

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

5. [!Zeichenflächen – ein neuer Ebenentyp, viele Projektvarianten in einer Datei und mehr](#)

II.7. [Ausgewählte Neuheiten Photoshop CC Release November 2015](#)

I. Camera Raw 9.2

[Lokales Dunst entfernen z. B. mit Radial-Filter, schnelles Navigieren und Einzoomen](#)

II. Photoshop

1. [Der beliebte Filter Ölfarbe ist zurück](#)

2. [Dateiexport: schneller, besser komprimiert, in sRGB-Farbraum konvertierbar](#)

3. [Renderfilter Flammen \(Tipp: auch Bäume und Rahmen\) – Prinzip in Stichworten](#)

II.8 [Ausgewählte Neuheiten Photoshop 2015.5 – Version Juni 2016](#)

I. [Camera Raw – verbesserte Funktion zur Perspektivkorrektur](#)

II. Photoshop

1. [!Verflüssigen-Filter mit Gesichtserkennung](#)

2. [!Inhaltsbasierte Freistellung](#)

3. [Auswahlen und Masken mit eigenem Arbeitsbereich](#)

4. [Finden einer passenden Schrift](#)

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

II.9 Ausgewählte Neuheiten CC 2017 (ab November 2016)

I. Camera RAW 9.7

II. Photoshop

1. !Separate Augenveränderungen rechts/links im Verflüssigen-Filter möglich
2. Schnelles Finden von Filtern, Werkzeugen, Trainings etc in neuer Suchfunktion
3. SVG-Schriftarten (Emoji One, Trajan Color Concept) werden jetzt unterstützt
4. Neues Design mit vielen Presets bei Neuanlage einer Datei
5. Auswahl und Maskieren wurde erweitert und verbessert (ersetzt *Kante verbessern*)

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

III. Beispielhafter Workflow

Workflow ausführlich – vom Foto zum druckreifen Bild

1. Arbeitsablauf-Optionen in Camera Raw und „Übergabe an Photoshop und zurück zu RAW“ in 2 Smart-Ebenen
2. Grundkorrekturen in Camera Raw vornehmen (Schärfen, Objektivkorrekturen, Ausrichten, Bildstimmung, Farben etc.) – egal ob RAW- oder JPG-Datei
3. Übergabe an Photoshop als „normale“ Hintergrundebene, Bild gerade ausrichten
4. Das richtige Format wählen mit dem Freistellungswerkzeug
5. Korrekturen mit den Reparaturwerkzeugen und Alternativen
6. Belichtung mit der Tonwertkorrektur oder Gradationskurve überprüfen
7. Aufhellen/Abdunkeln mit *Tiefen/Lichter* – optional
8. Aufhellen mit HDR – optional
9. Abschluss Schärfen mit dem Hochpassfilter – Endes des Workflows
10. !Himmel austauschen in drei Minuten
- 11. !Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärfen, Kontrast – fertig!

IV. !Aktionen – Wie erstelle und nutze ich eine Aktion mit Aktionsbeispielen?

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

V. Arbeitserleichterungen und allgemeine Tipps

A. Arbeitserleichterungen/schnellerer Umgang mit Dateien

1. !Werte ändern mit gedrückter Maustaste
2. JPG-Dateien im RAW-Konverter öffnen
3. !Gruppen: in neue Dateien einfügen, in normale Ebenen wandeln, Gruppen über alle Gruppen anlegen für Korrekturen bis zurück zum Originalbild
4. Drei Wege, Bilddateien in andere zu ziehen: Auswahlkopie, Platzieren, aus Ordner
5. Mehrere Bilder schnell und automatisch in eine Datei laden

B. Weitere Arbeitserleichterungen und allgemeine Tipps

1. Bildüberhänge nach Transformationen auf Bildgröße reduzieren
2. Mit Kopierstempel *perspektivisch retuschieren*, *Objekte verlängern* mit Fluchtpunkt-Werkzeug
3. !Filter auf Masken anwenden und unabhängig vom Bild transformieren
4. „Ruckeln“, „Einschnappen“ bei Objektverschiebungen vermeiden mit [Strg]-Taste
5. Mehrere Objekte an einer Kante (unten, oben, links, rechts, Mitte) ausrichten
6. Transparente Bereiche beim Umfärben oder Freistellungskorrekturen schützen
7. !Hintergrund von unschönen Flecken befreien mit Filter *Helligkeit interpolieren*
8. Ebenen automatisch überblenden

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

9. Übergänge bei Bildmontagen weicher gestalten
10. !Verläufe individuell bearbeiten am Beispiel *Verlaufsumsetzung, Verlauf*
11. !Schatten erstellen für Eilige
12. ![Strg]+[Umschalt]+[Alt]+[T]: wiederholte Transformation für kreative Gestaltungen
13. Fluchtpunkt zur Raumgestaltung nutzen (Kurzfassung in Stichworten)
14. Bild-/Kanalberechnungen – so unbekannt wie wirkungsvoll
15. Eigenes individuelles Formwerkzeug erstellen mit Auswahl und Arbeitspfad

C. Gedächtnisstützen – Bearbeitungsschritte immer wieder nachvollziehen können

1. !Anmerkungen-Werkzeug: Gedächtnisstütze für alle Bearbeitungsschritte
2. Ebenenkompositionen: Gedächtnisstütze und Speicher von Bildvariationen
3. Verlaufsprotokoll erstellen für Dokumentation komplexer Bearbeitungsschritte

D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

-
1. !Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell, individuell erstellen
 2. In wenigen Sekunden ein Tellerunikat erstellen mit Filter Polarkoordinaten
 3. Teller oder beliebige Motive personalisieren durch Schrift- oder Motivprägungen
 4. Haar in wenigen Sekunden voluminöser machen

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

E. !Pinselvariationen – Pinselbedienfeld in Stichworten

1. !Am Anfang steht der (Pinsel-)Strich – der Pinsel als Stimmungsmacher
2. Eigene Pinsel aus beliebigen Motiven, Hintergründen erstellen, Pinsel-Downloads
3. Pinselspitze anlegen, um Haare oder Fell schnell freizustellen
4. !Unterschrift hinzufügen mit dem Pinsel
5. Kugel erstellen mit Pinseleinstellungen
6. Knitterfalten glatt bügeln mit dem Mischpinsel
7. Herbstlaub, fallende Blätter mit Blätter-Pinsel malen

Inhaltsverzeichnis

A. Tipps zur Arbeitserleichterung und allgemeine Tipps

F. Ausgewählte Beispiele zur Arbeit mit Smartobjekten – die wichtigsten Vorteile

1. !In Smartobjekten verlustfrei skalieren und transformieren
2. !Filter *verlustfrei und immer korrigierbar* auf Smartebenen einsetzen
3. !Verschiedene Filter in verschiedenen Ebenenmodi auf einer Smartobjekt-Ebene anwenden
4. Filter anwenden auf einer „zusammengefassten“ Smartobjekt-Ebene
5. Smartfilter in eine andere Datei verschieben und damit dort anwenden
6. RAW + Schnappschuss + Smartobjekt – schnell, effektiv und selektiv!
7. Smartobjekte anwenden – Model auf Litfaßsäule, Bearbeitung im Original
8. Verläufe auf der Einstellungsebene verschieben und transformieren

Inhaltsverzeichnis

B. Ausgewählte Beispiele zum kreativen Arbeiten mit Textwerkzeugen

1. !Texte an Formen, Form-Werkzeugen (z. B. Kreis für Stempel), Pfaden ausrichten
2. 3-D-Effekt simulieren und Textfarbe an Hintergrundfarbe anpassen
3. !Texte den vorhandenen Perspektiven anpassen und räumliche (3-D-)Wirkung erzielen
4. Texte „hinlegen“, dem Untergrund anpassen und Textbereiche wegmaskieren
5. Schriftenvorschau (Arial, Times etc.) vergrößern und willkürlich angeordnete Texte, Objekte mit Texten untereinander oder an Linien ausrichten
- 6. !Textfarbe durch neue Hintergrundfarben ersetzen
7. Textfarbe mit Muster überlagern und gewählte Farbe erhalten
8. !Textfarbe mit Verläufen lebendiger gestalten in wenigen Sekunden
9. Texte kreativ verändern mit zwei Masken – „normale“ Maske plus Vektormaske
10. Ebenenstile für viele Texte gleichzeitig ändern in Gruppen
11. Texte verzerren, mit Hintergrund verschmelzen mit Versetzungsfiler, Ebenenmodi
12. Glasschrift erzeugen mit Ebenenstilen und Ebenenmodi
13. Texte oder Formen in Hintergründe wie Holz, Stein, Metall etc. Einprägen
- 14. !Flächendeckkraft = 0: Wirkung bei Texten mit Ebenenstilen

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

Blendenmodi und Ebenenstile – das kreative Experimentierfeld

- I. Ebenenmodi: !Bildwirkungen verändern, retuschieren, Motive freistellen - Einführung
 - 1. !Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi mit *einem* Blendenmodus
 - 2. !Wirkungsweise der Kombination von zwei verschiedenen Blendenmodi
 - 3. Wirkungsweise ausgewählter Ebenenmodi in Kombination mit Filtern
 - 4. !Ebenen/Blendenmodi als Freisteller
 - 5. Dodge & Burn und mehr: ausgewählte Blendenmodi auf einer Grau-/Schwarzebene
 - 6. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi – wie funktionieren die Blendengruppen
- II. Ebenenstile: !Ebenenstile/Ebeneneffekte - Einführung
 - 1. !Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi mit Ebenenstil
 - 2. Wirkung der Farbbereichsregler in den Ebenenstilen – können auch freistellen!
 - 3. Praktisches Anwendungsbeispiel: Mit den Farbbereichsreglern freistellen
 - 4. !Schlagschatten einfach verschieben
 - 5. Separate Schattenebene erstellen, Schatten, Ebenenstile beliebig skalieren
 - 6. Schatten erstellen durch Ebenenverdopplung und Ebenenstil
 - 7. „Light Painting“ mit Ebenenstilen

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

III. Farbkorrekturen

1. !Farbstiche blitzschnell entfernen mit Camera Raw-Filter und Weißabgleich
2. !Hauttonkorrektur mit Invertieren und Modus Farbe in wenigen Sekunden
3. Motiv herausstellen in wenigen Sekunden mit Farbton/Sättigung
4. Farbstiche ausgleichen mit der Tonwertkorrektur und Weiß-/Grau-/Schwarzpipette
5. Farbliche Anpassung eines neuen Hintergrunds zu Model/Motiv
6. !Umfärben im Blendenmodus Farbe, Farbton oder auf Grauebene mit Ebenenmodi
-  7. !Schnelles und effektives Umfärben in Camera Raw über Filter/Camera Raw-Filter
8. Umfärben Weiß zu Schwarz unter Beibehaltung der Strukturen mit gleicher Farbe
9. Umfärben mit Einstellungsebene SW oder Farbe zu Weiß oder zu Schwarz

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

IV. Schwarz-Weiß-Umwandlung und SW-Bildlooks

1. !Schwarz-Weiß-Umwandlung über *Einstellungsebene Schwarzweiß* – der Klassiker
2. !Schwarz-Weiß mit *Camera Raw-Filter* – die variantenreichste Methode
3. !Schwarz-Weiß, Tonung mit *Verlaufsumsetzung Fotografische Tonung*
4. Nachkolorieren bei umgewandelten SW-Bildern
5. Umwandlung Porträt in Schwarz-Weiß im „Altes Bild“-Stil
6. Schwarz-Weiß-Porträt im „Analog-Bildlook“ durch gezieltes Rauschen erzeugen

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

V. Kontraststeigerung

1. !Kontraststeigerung über Camera Raw plus Ebenenmodi und Einstellungsebene
2. ! Kontraste erhöhen (auch gut zur Erzielung des Dodge & Burn-Effekts für Eilige) mit Weichzeichnungsfiler (!) *Matten machen* und Ebenenmodus *Strahlendes Licht*
3. !Kontraststeigerung/Hautmodellierung über Einstellungsebenen: Schwarz-Weiß oder Verlaufsumsetzung
4. Kontrastreich aufhellen: zwei Ebenen, *Weiches Licht* und *Negativ multiplizieren*
- 5. !Glanz und Strukturen (Kontrast), räumliche Wirkung betonen mit dem Hochpassfilter, Ebenenmodus
6. !Kontrast erhöhen mit entsättigtem HDR-Bild
7. Kontrast, Helligkeit, Dramatik, Brillanz verstärken mit Einstellungsebene *Belichtung*
8. Kontrastreiche Tiefenwirkung erzielen („3-D-Effekt“) mit Renderfilter/Beleuchtung
9. !Kontraststeigerung für Porträts mit *Gradationskurve/Modus Luminanz*
10. !Strukturen im Bild verstärken mit Unschärf maskieren und Ebenenmodus

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

VI. Schärfen – die beliebtesten und besten Methoden

1. !Wirkungsweise und Anwendungsbeispiele *Unscharf maskieren-Filter*
2. !Unscharf maskieren-Filter für Internet, soziale Medien wie Facebook
3. Unscharf maskieren-Filter im LAB-Modus mit *Dateiduplizierung*
4. !Schärfen mit dem *Hochpassfilter*
5. Optimal – differenziert – schärfen mit *zwei Hochpassfiltern*
6. Schärfen in RAW – in der Ursprungsdatei oder ab CC mit dem Filter
7. Schärfen/Nachschärfen mit dem Filter *Scharfzeichnen/Verwacklung reduzieren*

VII. Lichtdramaturgie

1. !Vignettierung in RAW
2. !Vignettierung in Photoshop mit Auswahl, Tonwertkorrektur – der Klassiker
3. !Vignettierung in PS mit Tonwertkorrektur und transformiertem Pinsel – der Flexible
4. Motive aufhellen (abdunkeln), ohne dass Lichter ausfressen (Luminanzmaske)
5. Lichtdramaturgie ändern mit Einstellungsebene *Verlauf*
6. Lichtdramaturgie ändern mit Lichtstrahlen auf Einstellungsebene *Verlauf* mit Aktion
7. !Strahler, Scheinwerferlicht, Leuchteffekte, Lichtbänder, Lichtkreise erstellen mit Pinsel, Filter, Auswahlen, Ebenenmodi, Ebenenstilen

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

VIII. Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen – Einführung

1. !Farbenspiele mit Selektiver Farbkorrektur – Farben, Komplementärfarben, die Wirkung der Reglerverschiebungen
2. !Farben intensiver, strahlender, leuchtender machen mit Selektiver Farbkorrektur
3. !Bildlooks „wärmer“, „kälter“ machen mit E-Ebenen *Farbbalance, Fotofilter*
- 4a. !Bildlooks blitzschnell erstellen, Experimentieren mit E-Ebene Color Lookup
- 4b. Eigene Bildlooks als Color Lookup – Presets speichern
- 5. !Bildlook beliebig beeinflussen mit Verlaufsumsetzung, Verlauf, Farbfüllung
6. !Hautfarbe übermalen im Modus Farbe (kräftiger) oder Farbton (dezenter)
7. Bildstimmungen schnell ändern mit Gradationskurven, Farbkanälen, Ebenenmodi
8. Haut blasser machen, entsättigten, Bildstimmung ändern mit Luminanzauswahl
9. Aufhellen, glamouröser (Haut, Fell, Schnee) mit Weichzeichner, Ebenenmodus
10. High-Key
11. Low-Key
12. Farblook von anderen Bildern übernehmen mit *Gleiche Farbe*
13. Goldlook/stufenlose Hautbräunung erzeugen mit zwei Farbebenen
14. Malerische Bildwirkung erzielen mit Rausch-/Stilisierungsfiler oder Ölfilter

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

15. !Glow-Effekt („Romantik“) erzielen mit Gaußschem Weichzeichner, Ebenenmodi
16. „Charakterbilder“ erzeugen durch Kontraststeigerung und Filtereinsatz oder HDR
17. Dramatischen Effekt erzeugen mit Camera Raw-Filter
18. Bild in einen alten, „vergilbten“ Look verwandeln
19. !Bildlooks blitzschnell erstellen und experimentieren durch eigene Presets in RAW
20. Struktur in zu glatte Haut bringen mit *Strukturierungsfiler Körnung*
21. Struktur auf glatte Wände auftragen oder Leinwandeffekt erzielen mit Strukturfilter
22. Filter *Ölfarbe* – Bildvariationen, z. B. Haare, Kleidung glätten
23. Bildlooks ändern, auf das Motiv fokussieren mit Weichzeichnungsfilttern

IX. Kreative Bildideen und Anregungen

1. Pin-up-Look erzielen
2. Comiclook erzeugen mit Filtern Farbpapiercollage und Rastern
3. Beliebig viele Variationen kreieren mit Kanaltransformationen
4. „Alterungsprozess“ – wie könnte ich in 50 Jahren aussehen?
5. Smudging oder „Wischfingern“
6. Künstliche Lichtsituation für Fotoshootings mit Strahler kreieren

Inhaltsverzeichnis

C. Bildwirkungen verändern, verstärken, kreieren

7. Zeichenstiftpfad in Leuchtschnüre umwandeln
8. Mit Sprühfarben den Hintergrund aufpeppen
9. !Stufenlos Dunkelheit/Nachtstimmung erzeugen mit Modus Subtrahieren und Gauß
10. Nebel, Dunst erzeugen mit Pinsel, Wolken, Renderfiltern *Wolken, Blendenflecken*
11. !Ein anderer Rücken kann auch entzücken – „Rostrücken“, Tattoorücken“ erzeugen
12. !Tattoo optimal den Körperformen anpassen mit dem Versetzenfilter
13. !Bodypainting mit entsättigter Motivebene im Modus Luminanz, Versetzenfilter
14. „Baumgesicht“ erzeugen
15. !Mit der duplizierten Hintergrundebene ganz schnell Bildteile übermalen
16. Regenschauer erzeugen
17. Schneeflocken erzeugen
18. Sternenhimmel erzeugen
19. Mit Polygon/Stern oder Form/Linie eine Sonne/kreative Gestaltungsmittel zaubern

Inhaltsverzeichnis

D. !Beispielhafter Workflow Portraitretusche

I. Grundeinstellungen mit ausgewählten Beispielpunkten, Tipps zur Dateianlage

1. Basiskorrekturen und Hauttöne/Farbtöne angleichen/verändern in Camera Raw
2. Überführen der RAW-Datei nach Photoshop – mehrere Möglichkeiten
3. Weiter in Photoshop: Tonwertkorrektur aufrufen ([Strg]+[L]), bei Bedarf korrigieren
4. Bild gerade ausrichten und drehen mit dem Lineal oder in Camera Raw
5. Bei Bedarf störende Bildelemente entfernen
6. Hintergrund von Flecken befreien mit *Helligkeit interpolieren* oder mit *Camera Raw*
7. Schuppen, Fussel etc. von Kleidung entfernen mit Rauschfilter/Staub und Kratzer

Inhaltsverzeichnis

D. Beispielhafter Workflow Porträtretusche

II. Haltung, Korrektur einzelner Körperteile

!Kurzinfo zum Verflüssigen-Filter

1. Beine verlängern

2. Hals verlängern

3a. Schlanker machen durch Bildhöhenveränderung

3b. !Schlanker machen in Camera Raw/Objektivkorrekturen/Aspekt

4a. Körperpartien verschlanken oder verbreitern mit Distorsion

4b. Körperpartien verschlanken oder verbreitern mit Formgitter (ab CS5)

4c. !Körperpartien schlanker, flacher, voluminöser machen mit Verflüssigen-Filter

5a. Augen vergrößern mit Transformieren

5b. Augen vergrößern mit dem Verflüssigen-Filter

6. Mundwinkel „freundlicher“ korrigieren mit dem Verflüssigen-Filter

7. Nase korrigieren mit dem Verflüssigen-Filter

Inhaltsverzeichnis

D. Beispielhafter Workflow Porträtretusche

III. Hautretuschen – Einführung

Hautretuschen – die bevorzugten Retuschewerkzeuge

1. !Hautretuschen mit der *Frequenztrennung*
2. !Hautretuschen mit den *Ausbessern-Werkzeugen* auf leerer Ebene
3. Haare
 - 3a. Beinhaare entfernen mit dem *Bereichsreparatur-Pinsel*
 - 3b. Haare entfernen mit einer *Pfadauswahl*
 - 3c. !Abstehende und rumfliegende Haare entfernen mit dem *Kopierstempel*
 - 3d. Haare anlegen, verformen, voluminöser machen mit dem *Verflüssigen-Filter*
 - 3e. !Haarfarbe betonen, aufhellen, glänzender machen mit *Grauebene, Farbfüllung*
 - 3f. Neue Wimpern oder Haare mit *Pinsel* erstellen am Beispiel *Wimpern*
4. Augen
 - 4a. !Make-up: Augen, Augenbrauen, Lippen umfärben mit *Farbton/Sättigung*
 - 4b. !Augen-Iris aufhellen mit *Tonwertkorrektur, E-Ebene Belichtung, Radial-Filter (RAW)*
 - 4c. Strahlende Augen mit dem *Relieffilter*
 - 4d. !Augen-Iris, Lippen etc. aufhellen mit *Schwarzebene und Farbig abwedeln*
 - 4e. Augenfalten, Gesichtsfalten entfernen mit dem *Bereichsreparatur-Pinsel*
 - 4f. !Augenfalten, Gesichtsfalten entfernen mit dem *Kopierstempel*

Inhaltsverzeichnis

D. Beispielhafter Workflow Porträtretusche

III. Hautretuschen

5. !Lippen: Lippengloss, -farbe verstärken mit Gauß, Tonwertkorrektur, Ebenenmodi
6. !Zähne aufhellen mit *Farbton/Sättigung*
7. !BH-Träger wegretuschieren
8. Fingernägel retuschieren oder umfärben mit Pfad, Pinsel, E-Ebene
9. !Dodge & Burn: Helligkeitsdifferenzen ausgleichen/betonen: Methodenvergleich
- 9a. !Dodge & Burn – Licht/Schatten angleichen mit weichem Pinsel
- 9b. !Dodge & Burn – Licht/Schatten verstärken mit Abwedler/Nachbelichter
- 9c. !Dodge & Burn für Eilige mit Hochpass, Matter machen, auf leerer Ebene malen
10. Haut weicher/glatter machen – Methodenvergleich
- 11. Haut weicher/glatter machen mit Hochpass, Gauß, Strahlendes Licht
- 12. !Haut glätten, Haut entflecken, Helligkeitsunterschiede angleichen mit Hochpass, Gauß, Lineares Licht
13. Haut weicher/glatter machen mit Filter *Matter machen*
14. Haut schnell glatter machen in Camera Raw mit *Luminanzregler/Körnung*
15. Probleme Übergänge Haut zu dunkler Kleidung beseitigen mit *Helligkeit interpolieren oder in Camera Raw*

Inhaltsverzeichnis

D. Beispielhafter Workflow Porträtretusche

III. Hautretuschen

16. Abschlusschärfen

17. !Zum guten Schluss – Korrekturmöglichkeiten bis zurück zum Original, zu glatte Haut korrigieren, Poren zurückholen

Inhaltsverzeichnis

E. Beispielhafte Freistellungen

I. Allgemeine Vorbemerkungen und Tipps zu Freistellungen

1. Was bedeutet Freistellen oder Auswählen?
2. Pixelfotos und ihre Konsequenzen beim Freistellen
3. Non-destruktives Arbeiten – Voraussetzung für Freistellungen ohne Reue
4. Kontraste vor Freistellung besser herausarbeiten bei dunklen/hellen Übergängen
5. Freigestellte Objekte schnell duplizieren und verschieben mit der [Alt]-Taste und alle kopierten Objekte abdunkeln/aufhellen/umfärben in Sekunden
6. !Freistellungen auf mehreren Ebenen/mit Masken auf eine Ebene reduzieren
7. !Häufig benutzte Kurzbefehle für Auswahlen, Masken, Pfade, Kanäle

II. Ausgewählte Auswahlwerkzeuge

1. Die geometrischen Auswahlwerkzeuge – Rechteck, Quadrat, Ellipse, Kreis
2. Freihand-Auswahlwerkzeuge – Lasso, Polygon-Lasso, Magnetisches Lasso
3. Zauberstab
4. Schnellauswahlwerkzeug
5. Farbbereich-Auswahl
6. Fokusbereich-Auswahl ab CC 2014
7. Freistellen mit dem Zeichenstift – Pfade erstellen

Inhaltsverzeichnis

E. Beispielhafte Freistellungen

Sonderfälle für Pfadauswahlen

1. „Normale“ Auswahlen in Pfadauswahlen umwandeln
2. Pfadauswahl als EPS-Datei speichern
3. Pfadmasken erstellen

IV. Auswahlen, Ebenenmasken, Kanäle, Maskierungen

1. !Einführung: Anwendungsbeispiele: Mehrere Texturen/Hintergründe/Bokeh-effekte überlagern, Auswahlen als Maske an Einstellungsebenen hängen
- 1a. Auswahlen, Masken
- 1b. Auswahlen transformieren
- 1c. Auswahlen verbessern mit dem *Wischfinger*
- 1d. !Auswahlkante verbessern mit Ebenenmaske, Radius-verbessern-Werkzeug
- 1e. Auswahlen, Masken verbessern mit Filtern und Einstellungsebenen
2. Kanäle
- 2a. Kanäle – Wirkungsweise
- 2b. Kanäle – praktisches Beispiel einer Freistellung mit einem Kanal (hier Blaukanal)

Inhaltsverzeichnis

E. Beispielhafte Freistellungen

V. Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

Haare und andere Motive freistellen – Vorbemerkungen

1. !Schnelles Freistellen mit Ebenenmodi
2. Haare perfekt an neuen einfarbigen Hintergrund anpassen mit Modus Farbe
3. !Freistellen von Motiven und Haaren mit Pfadauswahl und Ebenenmodi
4. Fell oder feine Haare freistellen mit dem Wischfinger
5. Motive, Fell oder feine Haare freistellen mit dem Pinsel
6. Haare freistellen mit dem Hintergrund-Radiergummi
7. !Motive freistellen mit Schnellauswahl, Zauberstab, Kante/Maske verbessern
- 8. !Freistellen im Maskierungsmodus mit dem Pinsel und Maske/Kante verbessern
9. Perspektivisch freistellen mit Perspektivisch-Freistellenwerkzeug ab CS6

Inhaltsverzeichnis

E. Beispielhafte Freistellungen

VI. Tipps zu Korrekturen – besonders für die Übergänge zu neuen Hintergründen

1. !Korrekturen: Weiße Übergangsränder bei nicht exakten Freistellungen entfernen mit *Auswahl verkleinern, Schatten nach innen, Ebene/Basis*
2. Korrekturen mit dem *Pinzel* bei nicht ganz exakten Freistellungen
- 3. !Korrekturen der Übergänge bei neuem Hintergrund mit *Pinzel* auf einer leeren *Schnittmaskenebene* im Modus *Normal* oder *Farbe*
- 4. Korrekturen der Übergänge bei neuem Hintergrund mit *Farben dekontaminieren*
5. !Korrekturen von *Farbsäumen (chromatische Aberrationen)* bei Übergängen zu neuem Hintergrund mit *Farbton/Sättigung*
6. Problemlösung für Farbstiche nach Freistellungen mit *Farbe ersetzen-Pinsel*
7. !Angleichen der Übergänge/Umgebung mit *Auswahl reduzieren/Tonwertkorrektur*

Beispielhafter Workflow

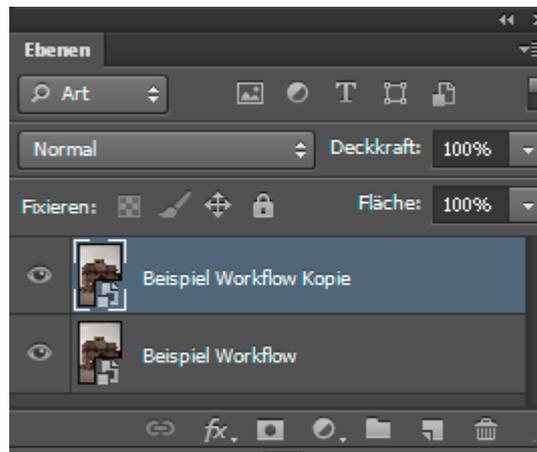
11. Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärfen, Kontrast – fertig! (1) ◀

Selbstverständlich kann nicht jedes Bild mit einem 15-minütigen oder längeren Aufwand optimiert werden – die folgenden 5 Schritte dauern zwischen 2 und maximal 4 Minuten:

1. Bilddatei in Camera Raw öffnen – wenn Ihnen das bei besseren Ausgangsbildern als im Beispiel zu zeitaufwendig ist und Sie die Ursprungsansicht nicht brauchen, beginnen Sie mit dem 2. Schritt nach Duplizierung der Hintergrundebene.
 - Auf Objekt öffnen klicken und damit eine *Smartebene* erzeugen.
 - Rechtsklick auf die Ebene und *Neues Smart-Objekt durch Kopie* wählen.
 - Mit Doppelklick auf die Smartminiatur zu Camera Raw zurückkehren.
 - Die schnellsten und effektivsten Korrekturen für das Bild vornehmen (siehe dort [◀ Beispielhafter Workflow](#)) und mit *Objekt öffnen* an Photoshop übergeben.



Ausgangsbild in RAW



Übergabe an Photoshop

Beispielhafter Workflow

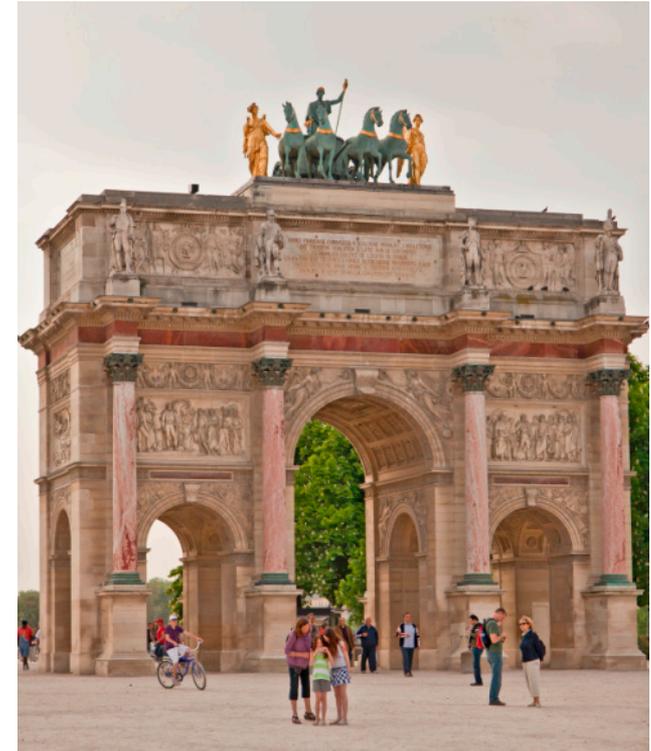
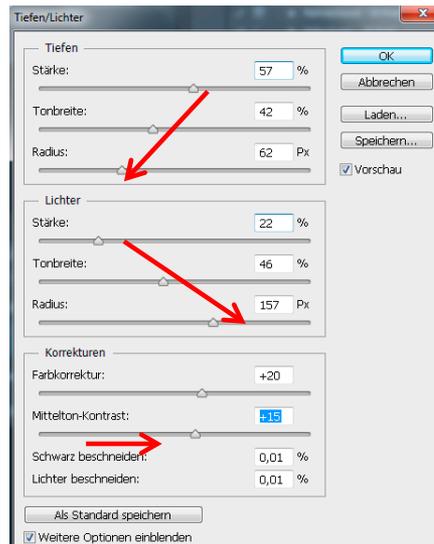
11. Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärfen, Kontrast – fertig! (2)

2. Tiefen/Lichter anwenden:

- Ebene *über alles anlegen* mit [Strg]+[Alt]+[Umschalt]+[E].
- Ebene in Smartobjekt umwandeln (Rechtsklick auf Ebene/*In Smart-Objekt konvertieren*).
- *Bild/Korrekturen/Tiefen/Lichter* aufrufen und mit den *Tiefen-/Lichter-/Mittelkontrastreglern* experimentieren, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist – mit OK bestätigen.



Übergabe Photoshop



Einsatz Tiefen/Lichter

Beispielhafter Workflow

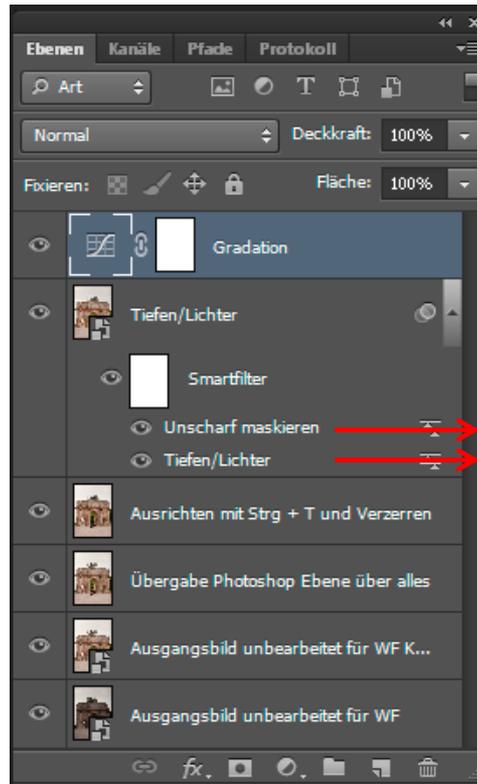
11. Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärfen, Kontrast – fertig! (3)

3. Wenn Ihnen das Ergebnis gefällt, war's das schon, ansonsten:

- Ebene *über alles anlegen* mit [Strg]+[Alt]+[Umschalt]+[E].
- Filter/*Scharfzeichnungsfilter/Unschärf maskieren* aufrufen und nach Wunsch schärfen.
- Einstellungsebene *Gradationskurven* aufrufen und Kontrast nach Wunsch erhöhen – fertig!



Einsatz Tiefen/Lichter

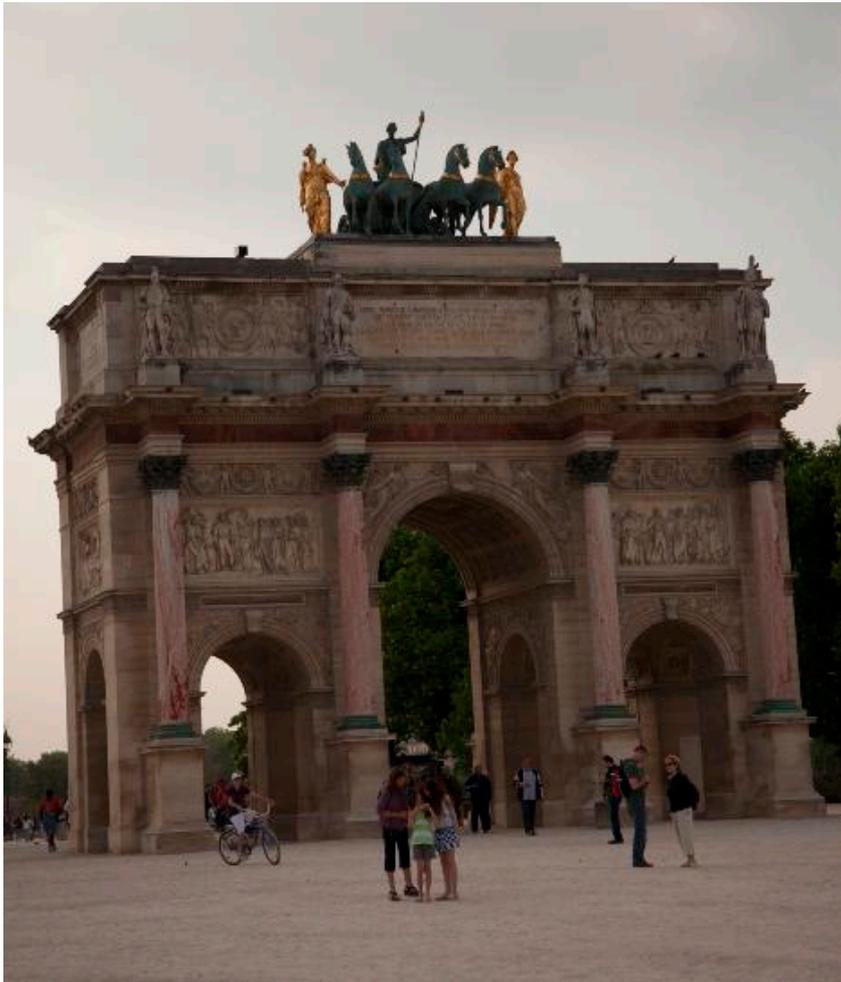


Fertig: Schärfen plus Kontrast

Beispielhafter Workflow

11. Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärfen, Kontrast – fertig! (4)

Vorher-Nachher-Vergleich



Originalbild



Abgekürzter Workflow

Beispielhafter Workflow

11. Workflow für Eilige: RAW, Ausrichten, Tiefen/Lichter, Schärpen, Kontrast – fertig! (5)

Vergleich „Abkürzung“ zu aufwendigerer Bearbeitung: Ich denke, dass sich das Ergebnis der „Abkürzung“ nicht verstecken muss, und das Wissen, das Sie im ausführlichen Workflow erworben haben, Ihnen hilft, bei Ihren Bildern die richtige ergebnisorientierte Zusammenstellung von Bearbeitungsschritten zu finden.



Abgekürzter Workflow



Aufwändigerer WF wie beschrieben

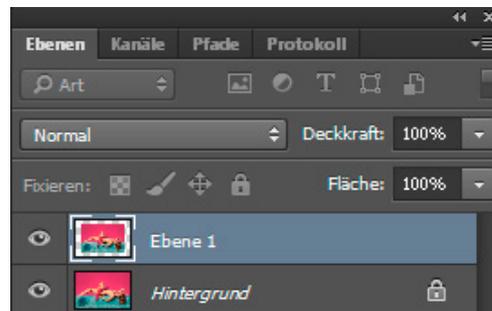
D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

1. Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell und individuell erstellen (15) 

V. Glasrahmen erstellen

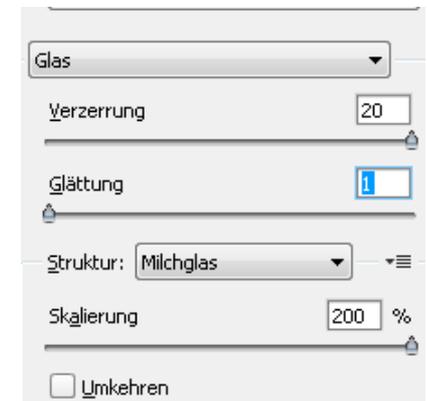
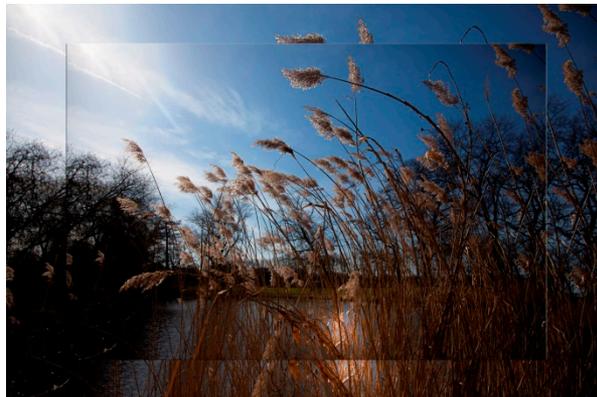
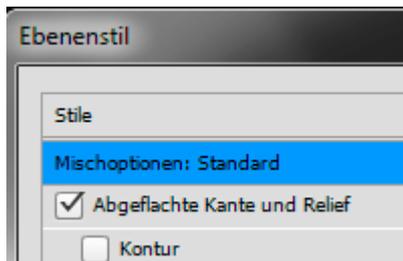
1. Gewünschte Bilddatei aufrufen und mit [Strg]+[J] duplizieren.
2. Duplizierte Ebene aktivieren, mit [Strg]+[T] den *Transformationsrahmen* aufrufen, gewünschte Breite und Höhe eingeben (hier 80 %) und mit [Enter] bestätigen.

Anmerkung: Für diese Variante, die sich auch sehr gut für Aktionen eignet (siehe dort), wirken Bilder am besten, die z. B. bei Personen oder Objekten keine Ausschnitte zeigen wie angeschnittene Arme, Köpfe, Beine, da diese nach der Transformation oft „abgeschnitten“ im Übergang zum erweiterten Rahmen erscheinen.



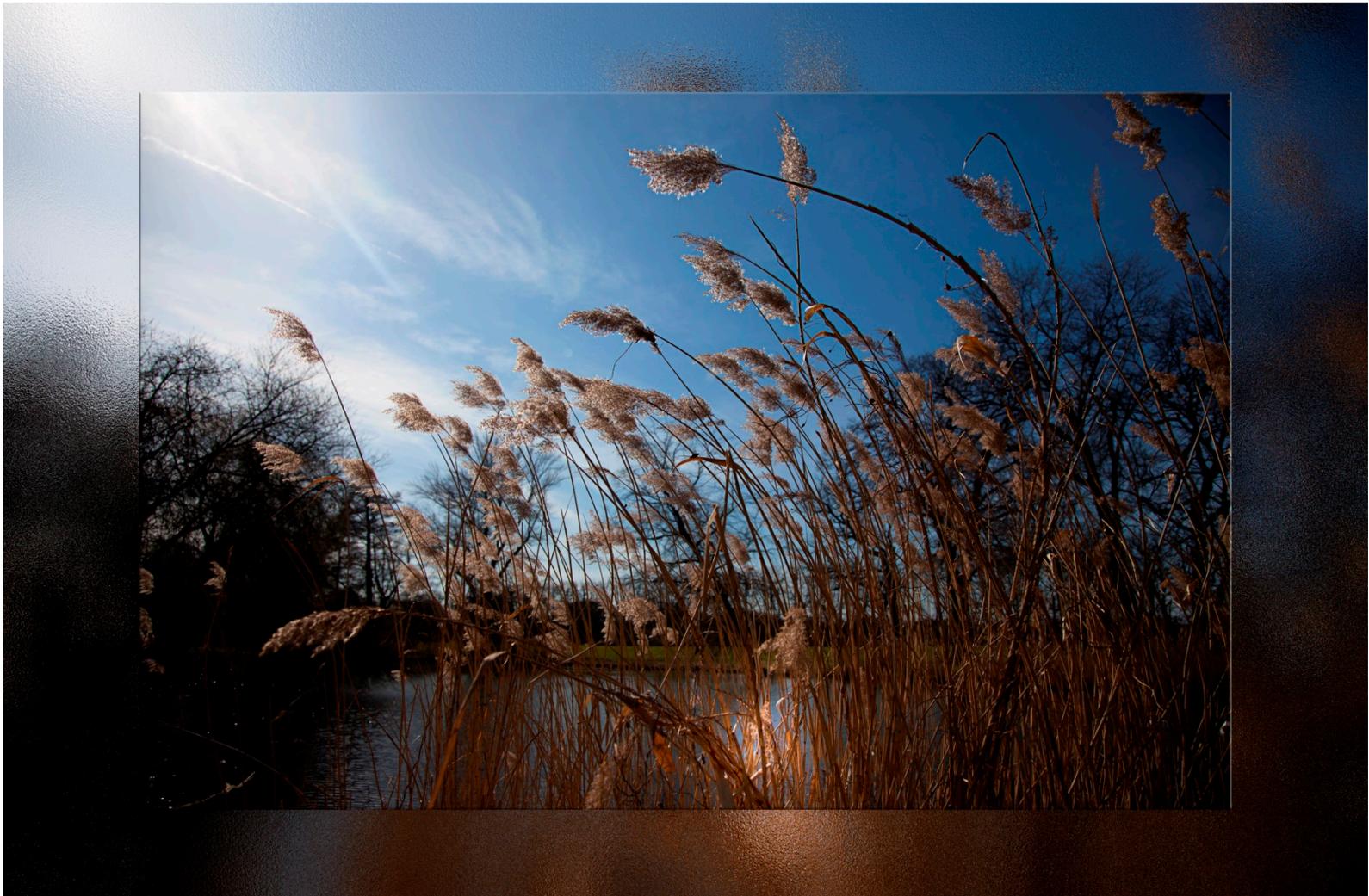
D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

1. Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell und individuell erstellen (16)
3. Doppelklick auf die Ebene öffnet die Ebenenstile.
 - Gewünschten Effekt aktivieren – im Beispiel *Abgeflachte Kante und Relief*.
 - Untere Ebene aktivieren.
 - Filter/Filtergalerie/Verzerrungsfilter/*Glas* wählen.
 - Parameter wie unten einstellen (Verzerrung nach rechts, Glättung nach links, Skalierung hoch) – fertig!
 - Bei Bedarf mit [Strg]+[F] *den Effekt mehrmals anwenden*, bis das Ergebnis gefällt (siehe nächste Seite).



D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

1. Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell und individuell erstellen (17)



Glasrahmen mit Verzerrungsfilter *Glas*

D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

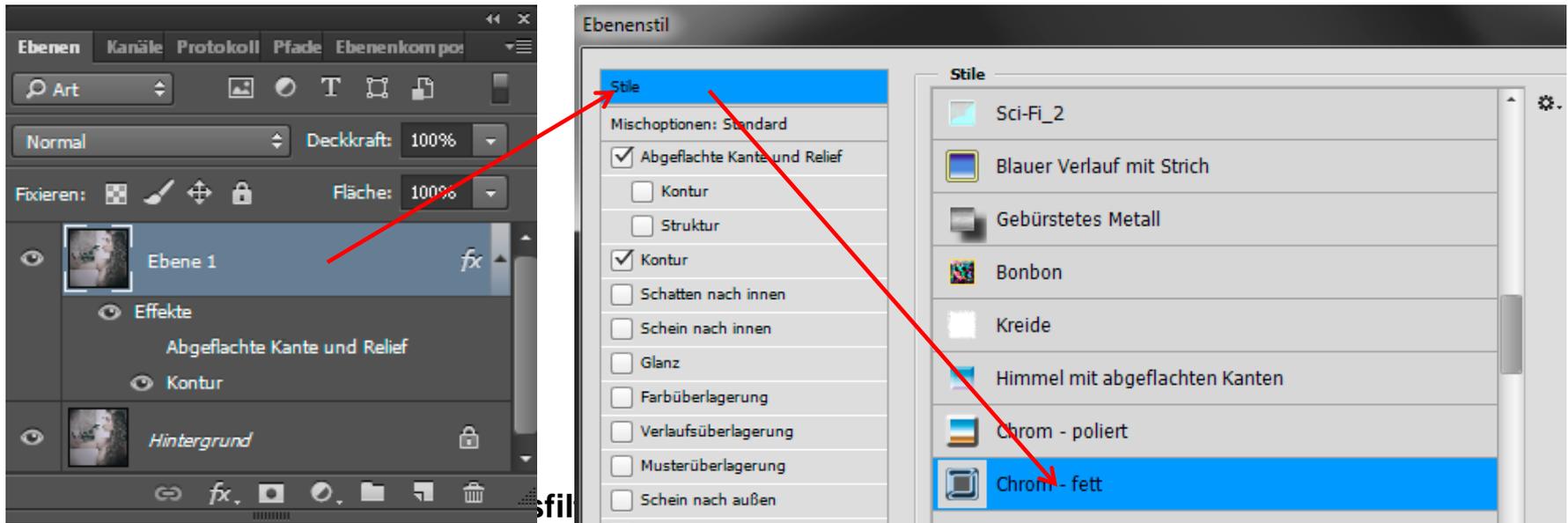
1. Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell und individuell erstellen (18)

VI. Chromrahmen ganz schnell erstellen mit Ebenenstil ([zurück zu Ebenenstilen](#))

- Gewünschte Bilddatei aufrufen und mit [Strg]+[J] duplizieren.
- *Ebenenstile* mit Doppelklick auf die obere Ebene aufrufen.
- Einfacher Klick auf *Stile* öffnet die voreingestellten Stile.
- Chrom – fett anklicken und mit OK bestätigen – fertig!

Korrekturmöglichkeiten:

- Bei Bedarf *Abgeflachte Kante und Relief* abwählen oder/und bei Kontur die *Farben im Verlauf* dem Bildstil anpassen (beides habe ich im Bildbeispiel gemacht).



D. Werkzeuge/Filter für Effekte nutzen

1. Bilderrahmen/Motivrahmen, Masken, Passepartouts schnell und individuell erstellen (19)



Vorher



Nachher

Kreatives Arbeiten mit Textwerkzeugen

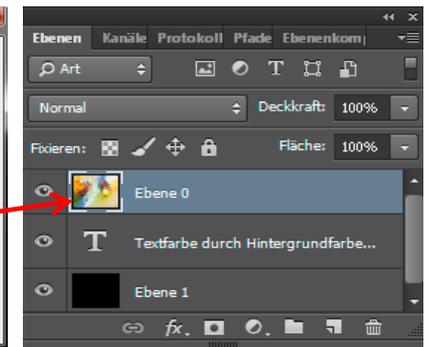
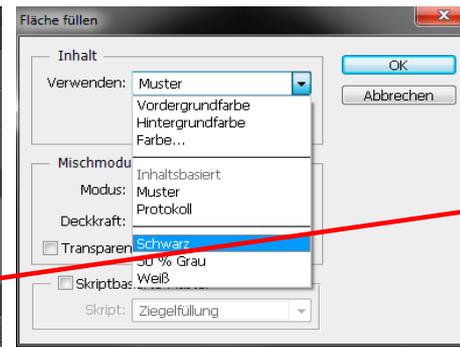
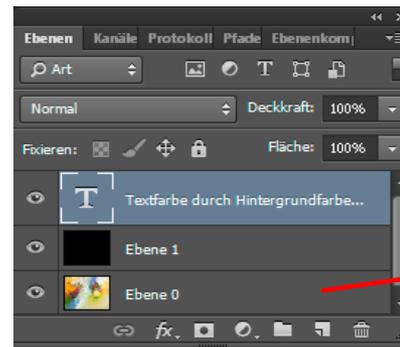
6. Textfarbe durch neue Hintergrundfarben ersetzen (Kurzfassung)

1. Datei mit den gewünschten Hintergrundfarben aufrufen.
 - Mit Doppelklick auf die Ebene diese in eine *normale Ebene* (Ebene 0) umwandeln.
2. Neue leere Ebene darüber anlegen und mit der gewünschten Hintergrundfarbe (im Beispiel Schwarz) füllen (Bearbeiten/Fläche füllen/Schwarz).
3. Wieder neue leere Ebene darüber anlegen und den Text schreiben.
4. Ebene 0 an oberster Stelle platzieren und in eine Schnittmaske umwandeln (rechter Mausklick auf die Ebene/Schnittmaske erstellen) – fertig!
5. Bei Bedarf mit den Ebenenmodi experimentieren, um andere Farbeffekte zu erzielen, oder den Text so verschieben mit dem Verschiebewerkzeug [V], bis Text und Hintergrundfarbe „passen“.

Textfarbe durch Hintergrundfarben ersetzen



Textfarbe durch Hintergrundfarben ersetzen



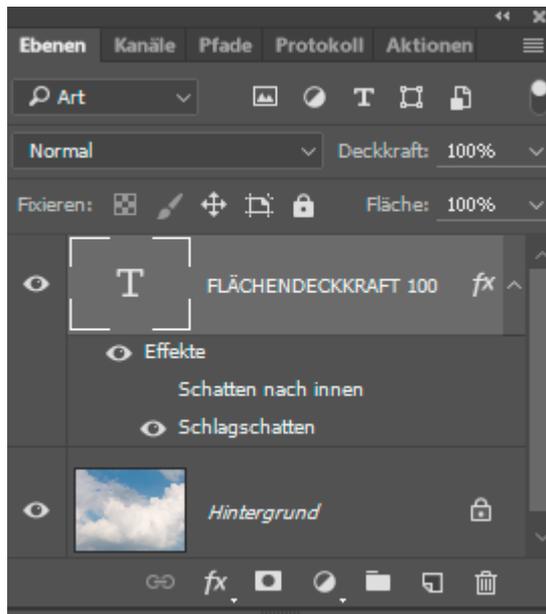
Kreatives Arbeiten mit Textwerkzeugen

14. Flächendeckkraft = 0: Wirkung bei Texten mit Ebenenstilen (1) ◀

Der Unterschied zwischen der Ebenen- und der Flächendeckkraft besteht – wie schon in anderen Kapiteln erwähnt – darin, dass bei Reduzierung der Flächendeckkraft nur die Pixel der Bildinhalte langsam transparent werden, bis sie verschwinden, die Ebenenstile aber bleiben!

Gerade bei Texten können Sie so wirksame Effekte erzielen:

1. Motivdatei aufrufen.
2. Gewünschten Text schreiben.
3. Ebenenstile aufrufen mit Doppelklick auf die Ebene rechts neben der Schrift.
 - Gewünschten Ebenenstil aktivieren, im Beispiel *Schlagschatten* (probieren Sie auch andere Ebenenstile aus, z. B. *Schatten nach innen*).
 - Flächendeckkraft auf 0 setzen – fertig! (Beispiel nächste Seite)

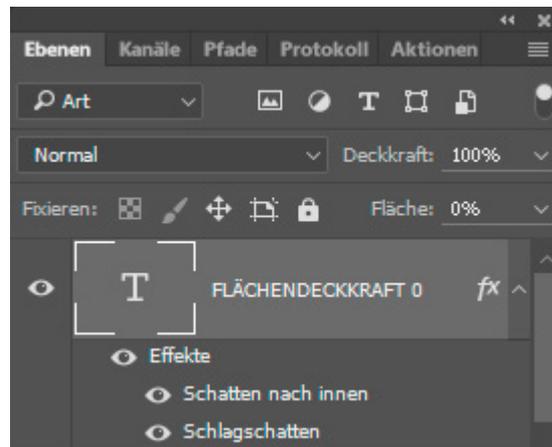
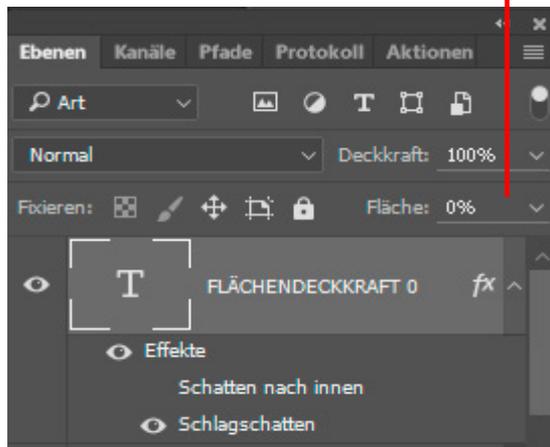


FLÄCHENDECKKRAFT 100

Kreatives Arbeiten mit Textwerkzeugen

14. Flächendeckkraft = 0: Wirkung bei Texten mit Ebenenstilen (2)

Textbeispiel mit Ebenenstilen und Flächendeckkraft = 0



Flächendeckkraft = 0: Schlagschatten (unten). Schlagschatten plus Schatten nach innen (oben)

Blendenmodi

Entdecke die Möglichkeiten!



Mit den Blendenmodi (Füllmethoden) der Ebenen und Einstellungsebenen können Sie „normale und sinnvolle“ Bildwirkungen verändern, wie Kontraststeigerungen, Kontrastverringerungen etc., oder einfach experimentieren, nach Lust und Laune Einstellungsebenen in verschiedenen Ebenenmodi kombinieren, dazu verschiedene Ebenenstile ausprobieren oder das Ganze noch mit verschiedenen Filtern kombinieren und somit unendliche Variationen und Verfremdungen des gleichen Motivs kreieren.

Neben der Methode, zwei Ebenen über verschiedene Modi miteinander zu verrechnen, ist weniger bekannt, dass mit den meisten Einstellungsebenen der gleiche Effekt erzielt wird.

Wenn Sie z. B. die *Einstellungsebene Schwarzweiß* anlegen, wird das Bild schwarz-weiß, im Modus *Weiches Licht*, *Multiplizieren*, *Ineinanderkopieren* etc. wirkt es genau so, als wenn Sie die duplizierte Hintergrundebene in diesen Ebenenmodus setzen. Der Vorteil kann sein, dass Sie über die Einstellungsregler weitere Variationsmöglichkeiten nutzen möchten. Das gleiche Prinzip gilt für die meisten anderen Einstellungsebenen wie Tonwertkorrektur, Kanalmixer, auch Gradation.

Ein weiterer Vorteil dieser Variante ist, dass Sie Korrekturen in der weißen Maske – z. B. Rücknahme des Effekts mit schwarzem Pinsel – mit dem Verschiebewerkzeug verschieben können! Oder den Effekt verstärken durch Duplizieren der Ebene oder abschwächen durch Reduzieren der Ebenendeckkraft.

Die Bildbeispiele auf den folgenden Seiten zeigen beispielhaft einige Anwendungsmöglichkeiten mit jeweils einer oder zwei Einstellungsebenen, die die unendlichen Variationsmöglichkeiten andeuten und zum Experimentieren ermuntern sollen.

!!Tipp: Sie können Ebenenmodi auch *selektiv* anwenden, indem Sie z. B. eine Auswahl des Himmels erstellen, die Maske an die Ebene hängen und den Ebenenmodus ändern.

Blendenmodi

Vor dem Experimentieren das notwendige Grundlagenwissen in Stichworten:

Die Blendenmodi sind Verrechnungsmodi mit der darunterliegenden Ebene – daher wirken sie nicht auf der normalen Hintergrundebene. Es muss also immer mindestens eine duplizierte Hintergrundebene oder eine Einstellungsebene darüber sein, um mit Blendenmodi arbeiten zu können. Mit den verschiedenen Füllmethoden können Sie bestimmen, wie der Inhalt einer Ebene mit darunterliegenden Ebenen zusammenwirkt.

Weitere Veränderungen der Wirkungen können Sie erzielen durch z. B.:

- Reduzieren der Wirkung über Deckkraft oder Maske (Teilbereiche).
- Duplizieren der Ebene mit dem gewählten Ebenenmodus (wenn Sie vorher die Deckkraft z. B. auf 40 % reduziert haben, werden diese 40 % dupliziert und müssen in der duplizierten Ebene wieder auf 100 % gesetzt werden!).
- Kombinieren von Ebenenmodi: Ebene mit dem ersten Ebenenmodus duplizieren, zweite Ebene in einen anderen Ebenenmodus setzen etc.
- Deckkraft aller kombinierten Ebenenmodi ändern: Ebenen in Gruppe zusammenfassen (markieren, dann [Strg]+[G]), Deckkraft ändern.

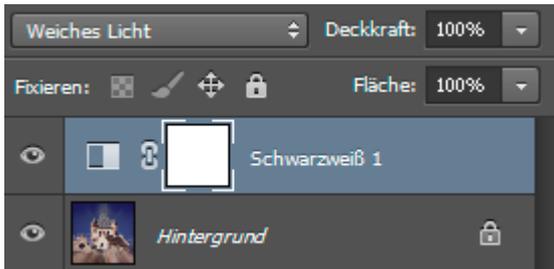
!!Tipp: Wenn Sie *Einstellungsebenen* für die Ebenenmodi nutzen, können Sie die Möglichkeiten noch einmal ausweiten mit *den Ebenenstilen* – z. B. Verlaufsüberlagerung – und hier wieder und *zusätzlich* mit Verrechnungsmodi und Einstellungen wie Winkel und Farbe des Verlaufs experimentieren – so haben Sie quasi mit einer Einstellungsebene unglaublich viele Variationsmöglichkeiten!

Blendenmodi

1. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi mit einem Blendenmodus



Weiches Licht – der vielseitigste und beliebteste: erhöht den Kontrast



Vorher



Nachher

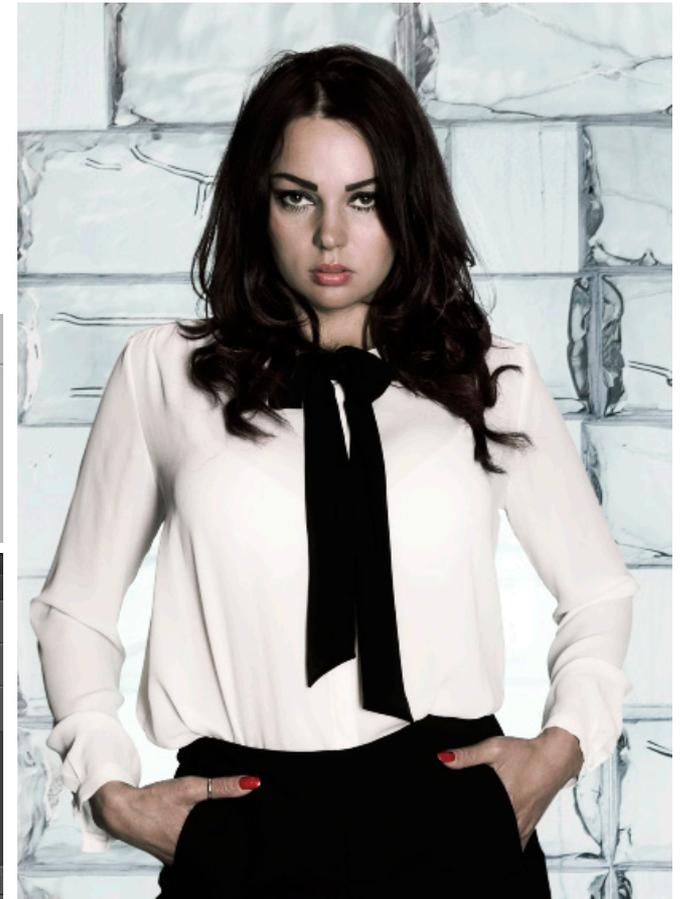
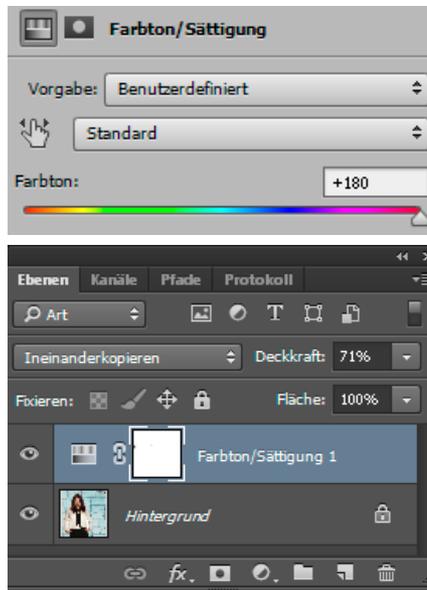
Blendenmodi

Ineinanderkopieren: Bildlook ändern

Einstellungsebene Farbton/Sättigung anlegen, Farbtonregler nach rechts bis zum Anschlag, die gewünschte Wirkung über Deckkraft regeln.



Vorher



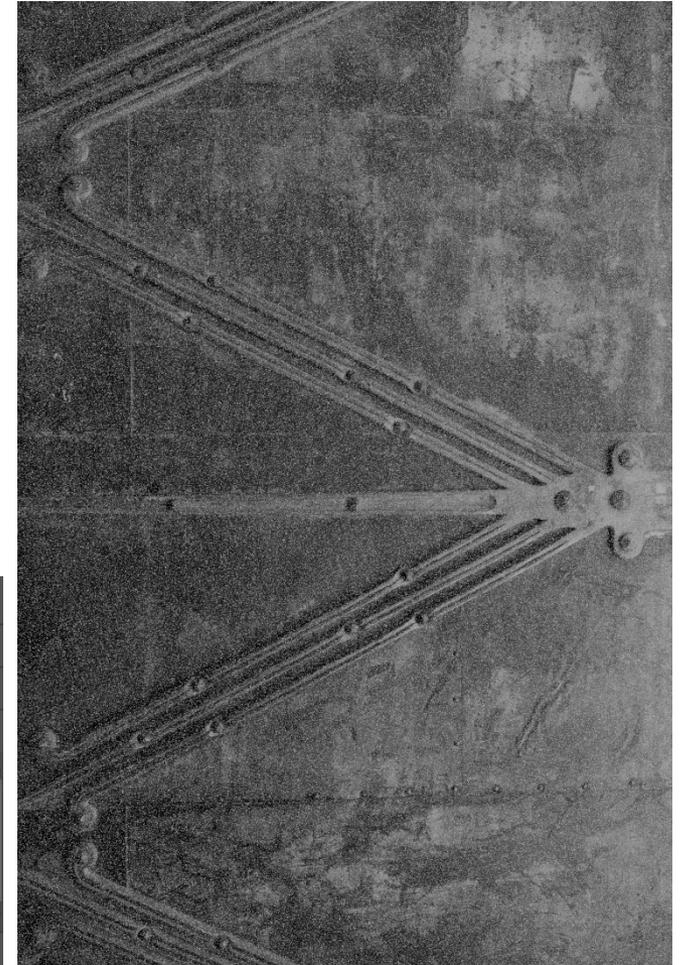
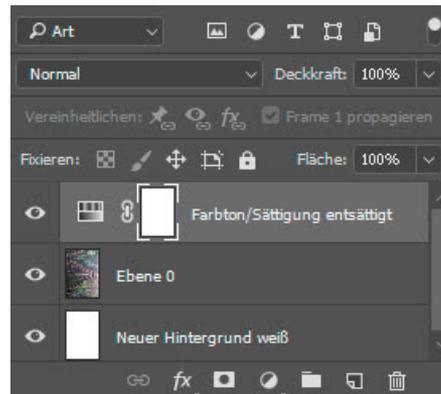
Nachher

Blendenmodi

Sprenkeln: Verwitterung und Alterung – wirkt nur bei reduzierter Deckkraft!



Vorher



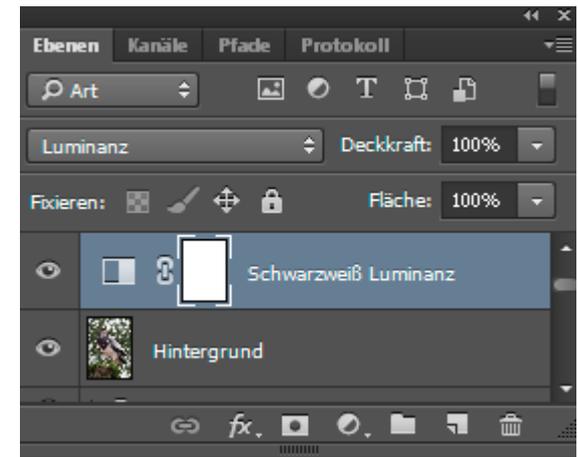
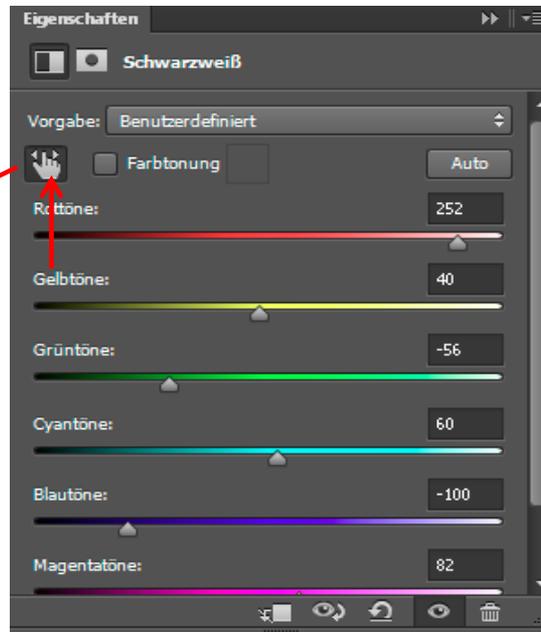
Nachher

Blendenmodi

Luminanz: Kontrast erhöhen, mehr Zeichnung ins Bild bringen ohne Farbverfälschung

1. Einstellungsebene **Schwarzweiß** anlegen, auf die Hand klicken, mit der Pipette nach Wunsch in die hellen Bereiche klicken und mit gedrückter Maustaste nach rechts ziehen, um sie aufzuhellen, betonen und die dunklen Bereiche nach links ziehen, um sie abzdunkeln.
2. Ebenenmodus auf **Luminanz** stellen, um nur die Helligkeitsinformationen zu ändern und die Farbwerte unverändert zu lassen – nach Bedarf diese Ebene duplizieren, um den Effekt zu verstärken.

!!Tipp: Dieser Modus ist immer empfehlenswert bei **Schärfung mit dem Unschärf maskieren-Filter**, weil die Farben nicht verfälscht werden.



Blendenmodi

Luminanz: Kontrast erhöhen, mehr Zeichnung ins Bild bringen ohne Farbverfälschung



Vorher



Nachher im Modus *Luminanz*

Blendenmodi

2. Wirkungsweise der Kombination von zwei verschiedenen Blendenmodi

Ineinanderkopieren und Multiplizieren: starke Kontraststeigerung

- Hintergrundebene 2x duplizieren.
- 1. Duplikat Ineinanderkopieren.
- 2. Duplikat Multiplizieren.
- Mit Deckkraft gewünschtes Ergebnis erzielen.



Vorher

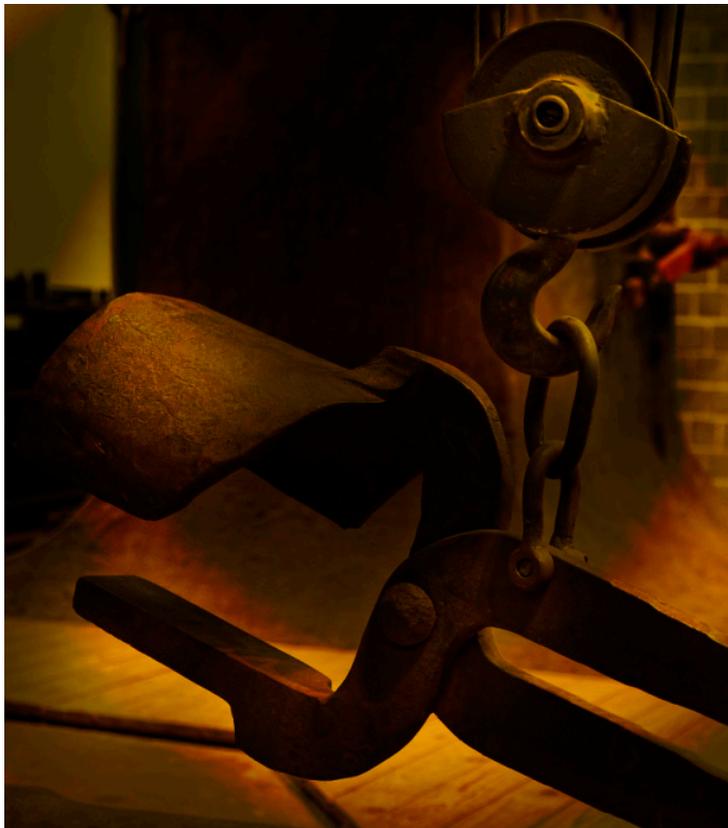
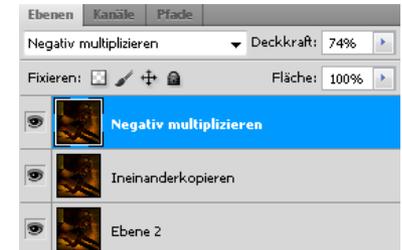


Nachher

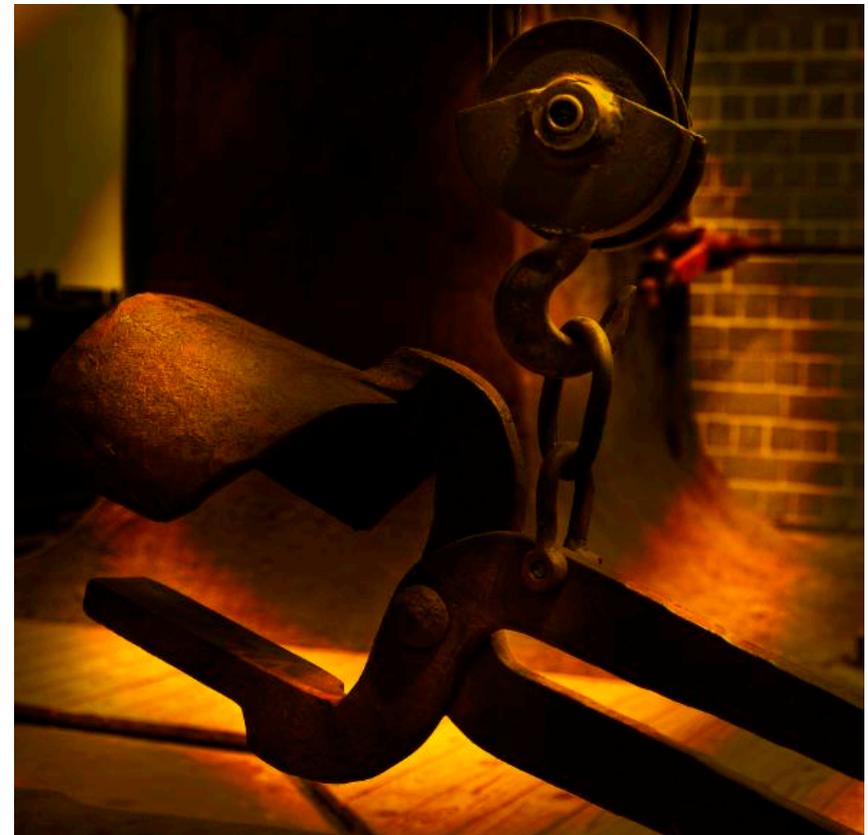
Blendenmodi

Ineinanderkopieren und Negativ multiplizieren: Stimmungswandel („Rembrandt-Look“)

- Hintergrundebene 2x duplizieren.
- 1. Duplikat Ineinanderkopieren.
- 2. Duplikat Negativ multiplizieren.
- Mit Deckkraft gewünschtes Ergebnis erzielen.



Vorher

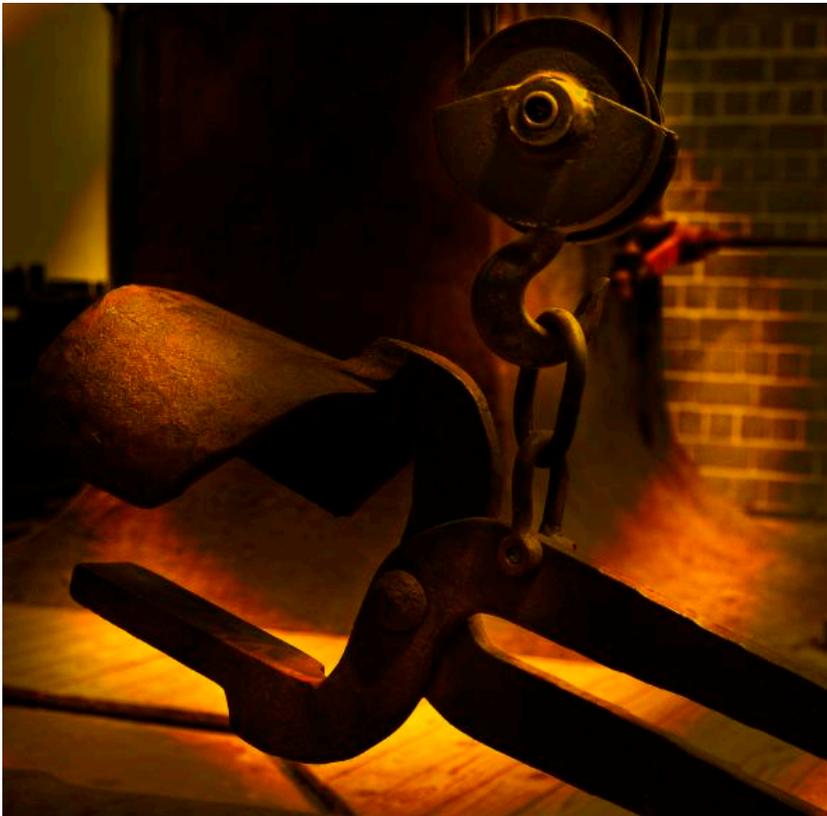


Nachher

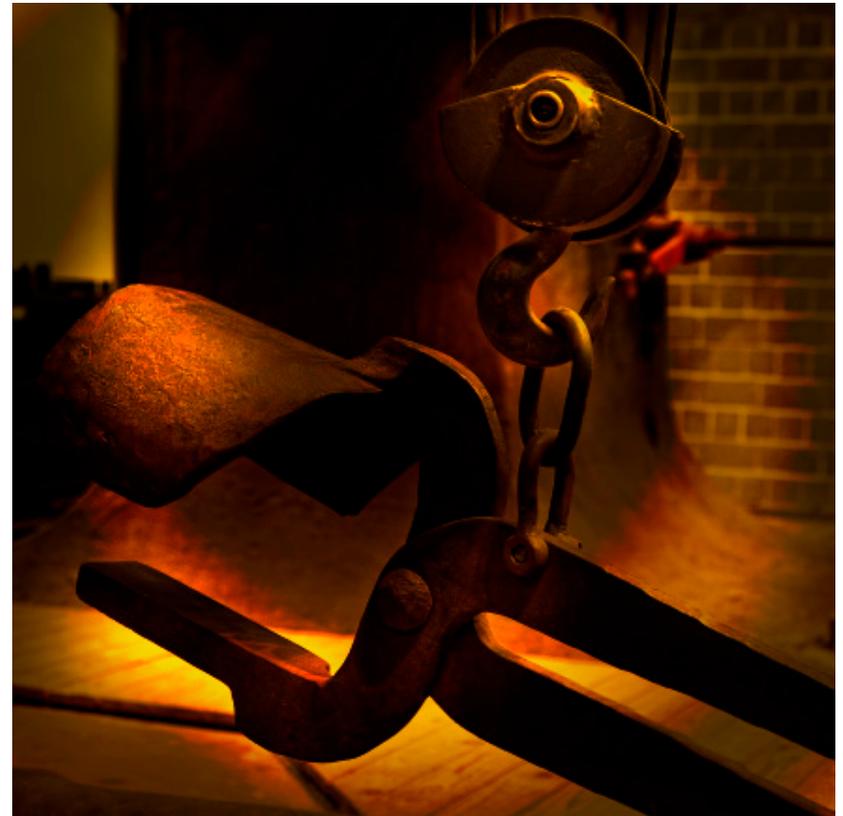
Blendenmodi

Ineinanderkopieren und Negativ multiplizieren: Stimmungswandel

- **!!Tipp: Wenn Sie den Ebenenmodus von Negativ multiplizieren auf Farbig abwedeln setzen, können Sie die Farben noch strahlender bzw. leuchtender machen!**
- **1. Duplikat Ineinanderkopieren.**
- **2. Duplikat Farbig abwedeln.**
- **Über die Ebenendeckkraft oder die Maske das gewünschte Ergebnis erzielen.**



Ineinanderkopieren/Negativ multiplizieren



Ineinanderkopieren/Farbig abwedeln

Blendenmodi und Filter

3. Wirkungsweise ausgewählter Ebenenmodi in *Kombination mit Filtern*

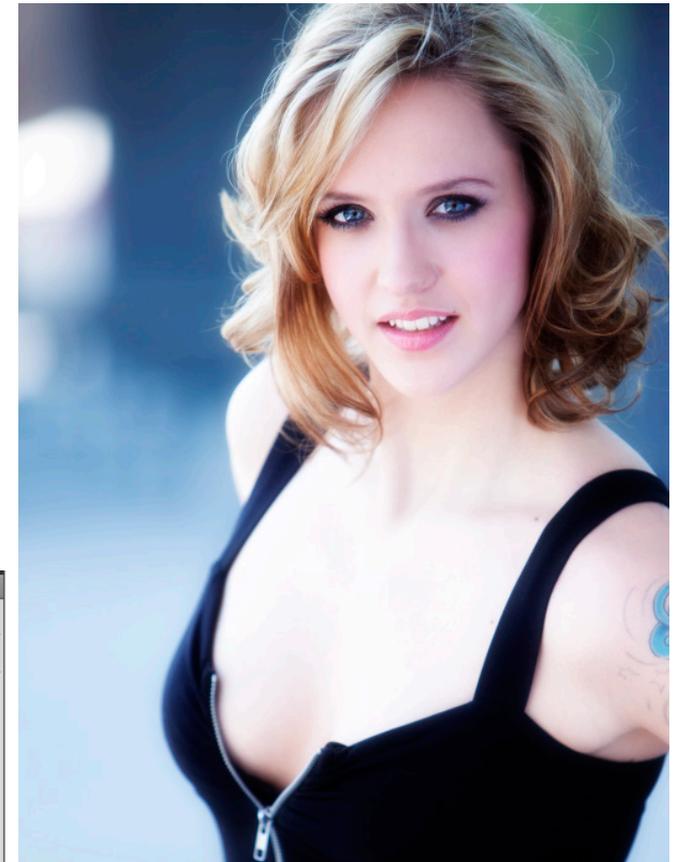
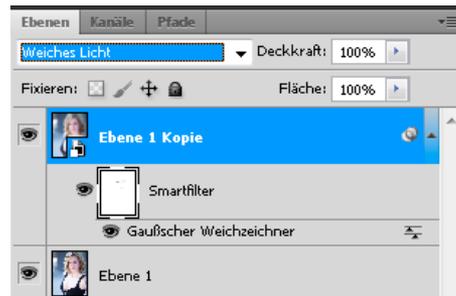


Weiches Licht und Gauß – Ebenenmodi als Retuschemittel:

Weiches Licht macht das Bild kontrastreicher, der Gaußsche Weichzeichner (im Bildbeispiel Stärke 40, kann beliebig variiert werden) verleiht dem Bild einen „Romantiklook“ (siehe auch das entsprechende Kapitel).



Vorher



Nachher

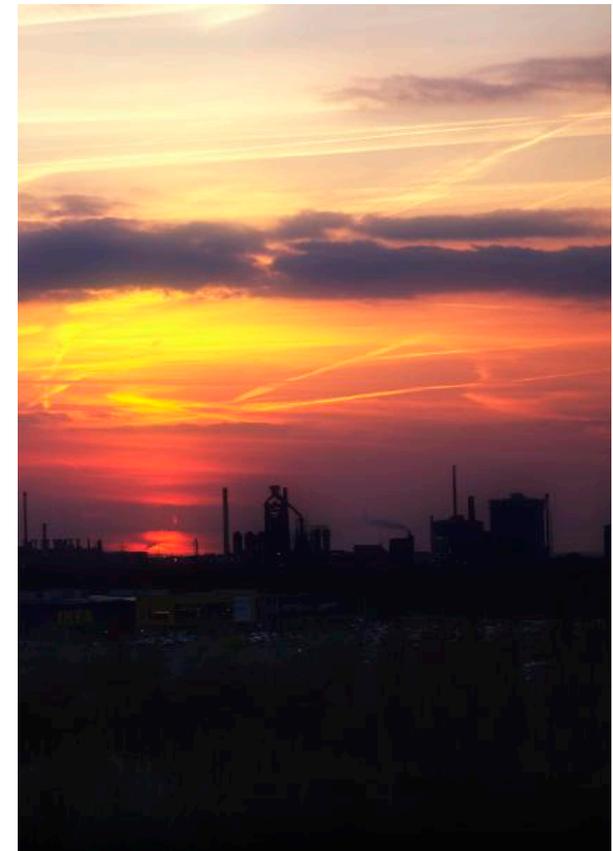
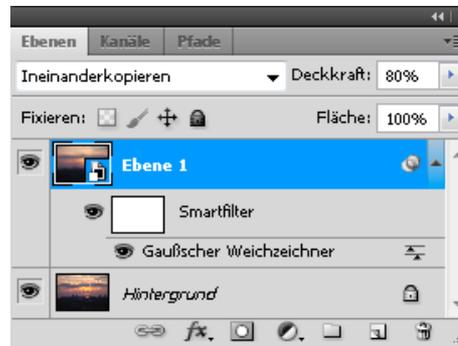
Blendenmodi und Filter

Ineinanderkopieren und Gauß: Bildstimmung stark ändern

- ***Ineinanderkopieren*** macht das Bild kontrastreicher, der **Gaußsche Weichzeichner** (im Bildbeispiel Stärke 100, kann beliebig variiert werden, auch mal kleine Radien zwischen 5 und 10 probieren!) lässt die Farben mehr „glühen“, der Rest, damit die Gesamtwirkung, wird eher geheimnisvoller, diffuser oder romantischer (natürlich geht auch *Weiches Licht* mit etwas schwächerer Wirkung).



Vorher



Nachher

Blendenmodi und Filter

Hochpassfilter und Ineinanderkopieren: Schärfen

- Mit [Strg]+[Umschalt]+[Alt]+[E] eine neue *Ebene über alles* anlegen.
- Filter/Sonstige Filter/Hochpass aufrufen und Wert zwischen etwa 2 und 8 eingeben.
- Mit [Strg]+[Umschalt]+[U] das Bild entsättigen.
- Modus auf *Ineinanderkopieren* setzen.



Vorher



Hochpass/Ineinanderkopieren

Blendenmodi als Freisteller

4. Ebenenmodi als Freisteller (siehe auch Kapitel *Freistellen*)

!Tipp für viele Freistellungen mit Ebenenmodi bei etwa gleicher Helligkeit des neuen Hintergrunds:

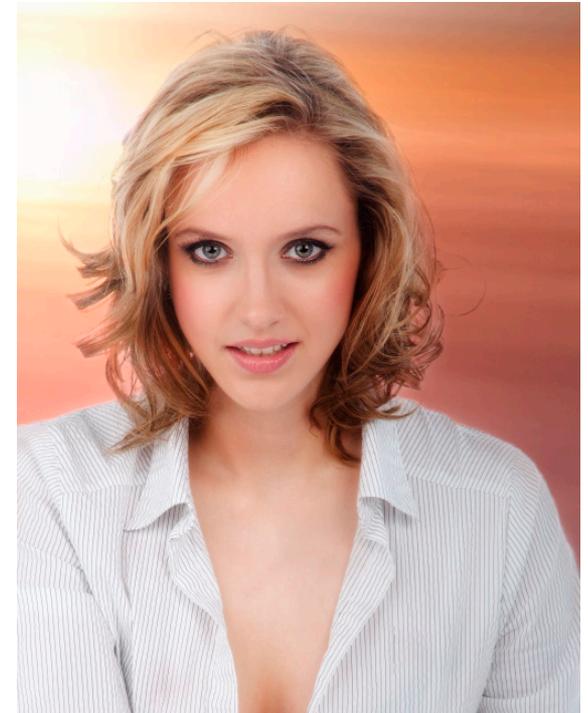
Multiplizieren: alles, was weiß ist, wird transparent

Negativ multiplizieren (oft auch Hellere Farbe): alles, was schwarz ist, wird transparent

Freistellung in drei Schritten: Neuen Hintergrund oberhalb der Motivebenen einfügen, Ebenenmodus auf *Multiplizieren* setzen, schwarze Maske anlegen und mit *weißem Pinsel* das Motiv wieder „freistellen“ – fertig!



Vorher

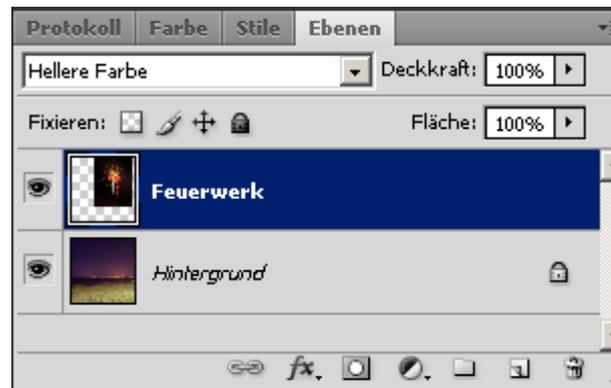


Nachher

Blendenmodi als Freisteller

Freistellen durch Bildüberlagerung im Ebenenmodus Hellere Farbe

- Gewünschte Bilddatei aufrufen.
- Auswahl des Feuerwerks in die Bilddatei mit dem gewünschten Hintergrund einfügen: Mit [Strg]+[A]+[C] auswählen und in die neue Datei mit [Strg]+[V] einfügen.
- Ebenenmodus auf *Hellere Farbe* setzen: Das funktioniert immer dann, wenn der Hintergrund des Feuerwerks *deutlich dunkler* ist als das gewünschte andere Hintergrundbild.
- Feuerwerk an der gewünschte Stelle mit dem Verschiebewerkzeug platzieren, bei Bedarf mit [Strg]+[T] das Transformationswerkzeug aufrufen, rechte Maustaste klicken, *Frei transformieren* wählen und das Feuerwerk in der Größe anpassen (Bildbeispiel siehe nächste Seite).



Blendenmodi als Freisteller

Freistellen durch Bildüberlagerung im Ebenenmodus Hellere Farbe



Ergebnis nach Freistellung im Modus *Hellere Farbe*

Ebenenstile/Ebeneneffekte

Kurzer Einstieg in die Ebenenstile (1)

Mit *den Ebenenstilen oder Ebeneneffekten* können Sie in wenigen Schritten und Sekunden ungewöhnliche und staunenswerte Effekte erzielen.

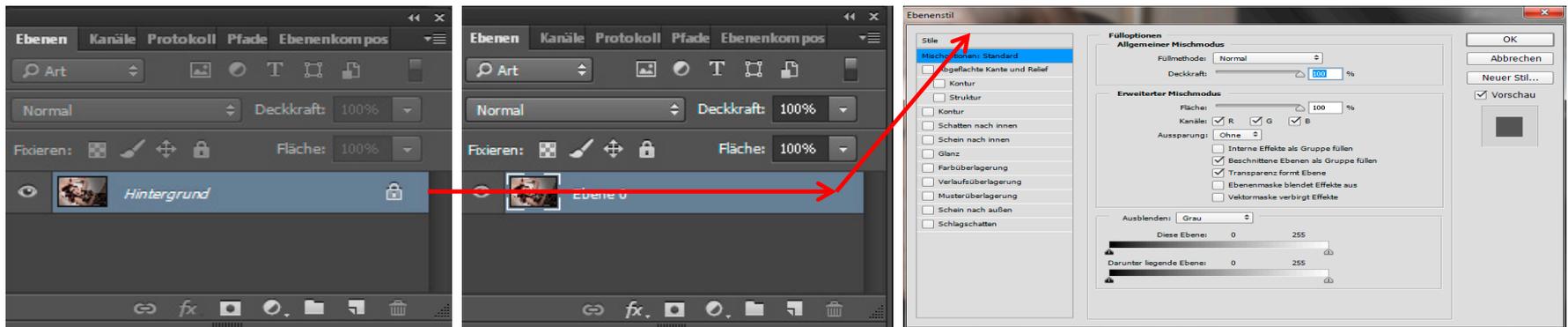
Sie erreichen die Ebeneneffekte über Doppelklick auf jeder Ebene im leeren Feld rechts neben der Schrift (wenn es eine Hintergrundebene ist, diese mit Doppelklick auf die Ebene in eine „normale“ Ebene umwandeln).

Ebenenstile sind die Addition aller Ebeneneffekte, wie z. B. Kontur, Glanz, Schlagschatten und können individuell gespeichert, jederzeit wieder aufgerufen (unter *Stile*) oder immer wieder geändert werden.

Ebeneneffekte fügen einer Ebene bzw. einem Bild einen oder beliebig viele Effekte hinzu.

Diese Effekte können Sie selber anlegen, wie z. B. den Schlagschatten, oder Vorgaben nutzen durch Klick auf Stile, z. B. ein Sepia-Bild, oder mit einem Klick einen Chromrahmen ums Bild legen.

Die nachfolgenden Beispiele sollen wie bei den Ebenenmodi die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten andeuten und Ihre Experimentierlust wecken!



Ebenenstile/Ebeneneffekte

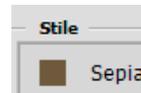
Kurzer Einstieg in die Ebenenstile (2)

Anmerkung: Mit *den voreingestellten Stilen* (einfacher Klick auf Stile öffnet diese) können Sie schon in Sekundenschnelle ganz viele kreative und spannende Stimmungsänderungen erreichen (im Bildbeispiel unten der Stil *Sepia*). ([siehe auch Chromrahmen erstellen in Sekunden](#))

Da viele andere dieser Stile das Originalbild komplett überlagern, lohnt sich hier das Experimentieren mit verschiedenen Ebenenmodi und/oder der Reduzierung der Deckkraft.



Vorher



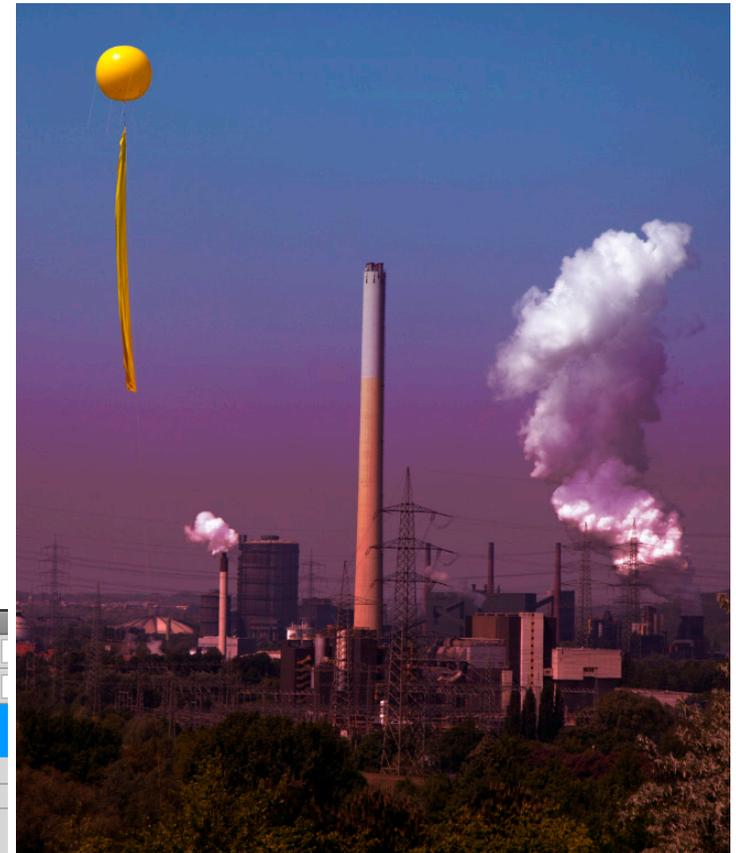
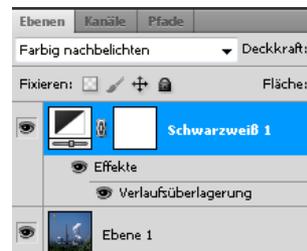
Nachher

Kombination Blendenmodi/Ebenenstile

1. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi in Kombination mit *Ebenenstilen* (1)
Farbig nachbelichten plus Ebenenstil plus Verlaufsüberlagerung: Verfremden



Vorher



Nachher

Kombination Blendenmodi/Ebenenstile

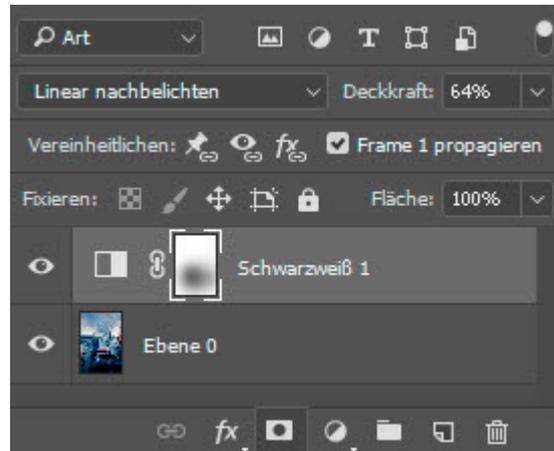
1. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi in Kombination mit *Ebenenstilen* (2)

Linear nachbelichten plus Ebenenstil *Glanz*: Lichtstimmung verändern, spannender machen

Linear nachbelichten dunkelt die Ursprungsfarben ab und reflektiert sie. *Glanz* als Ebenenstil dunkelt das Bild weiter ab. Mit schwarzem Pinsel in der weißen Maske können die Lichter in den Strahlern zurückgeholt werden.



Vorher



Nachher

Kombination Blendenmodi/Ebenenstile

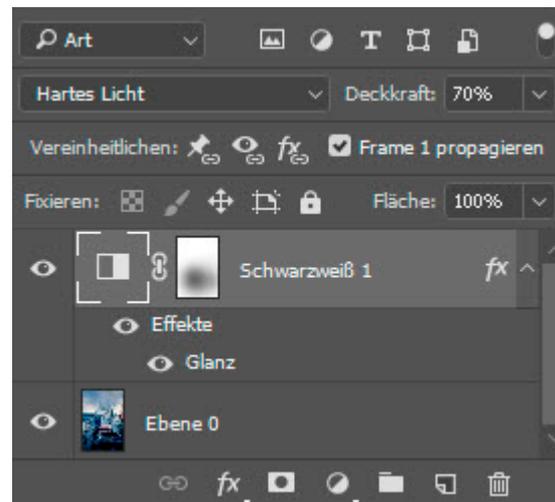
1. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi in Kombination mit *Ebenenstilen* (3)

***Hartes Licht* plus Ebenenstil *Glanz*: Stimmung (dramatischer) und Bildcharakter ändern**

***Hartes Licht* erweckt den Eindruck von Schattenbildung, *Glanz* als Ebenenstil dunkelt das Bild weiter ab (hier mit der Füllmethode bei *Glanz*: *Farbig nachbelichten*).**



Vorher



Nachher

Kombination Blendenmodi/Ebenenstile

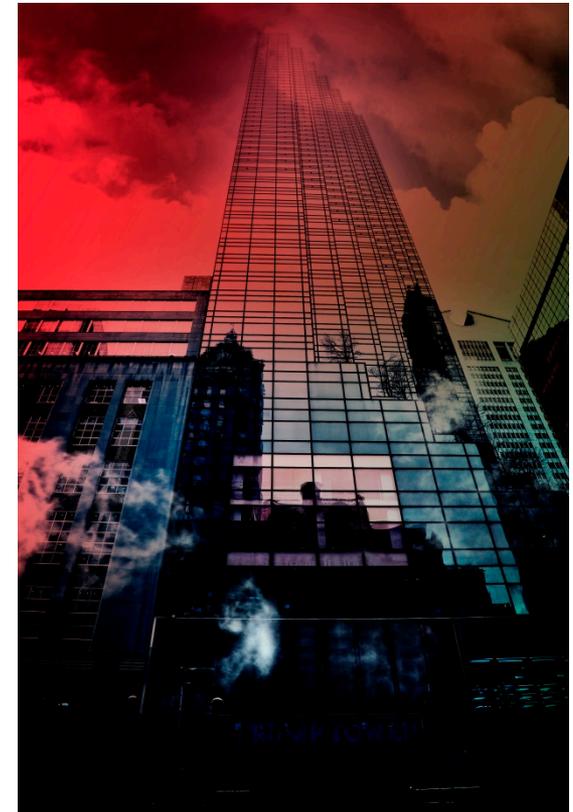
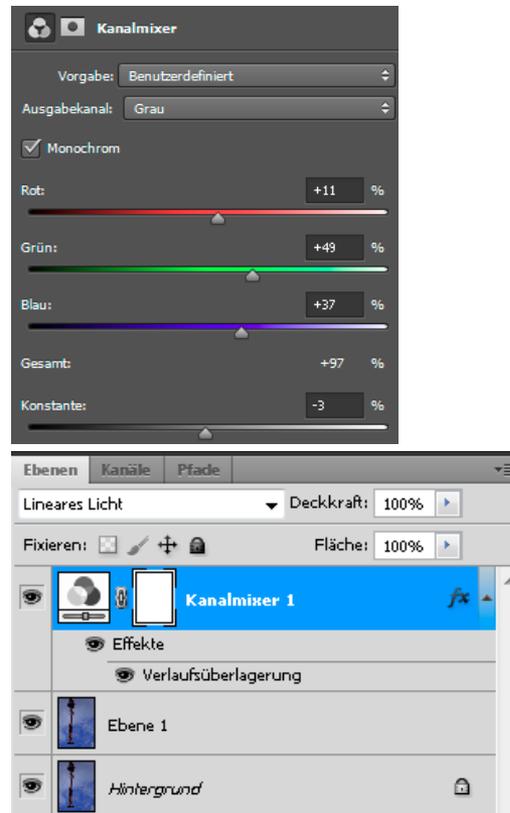
1. Wirkungsweise ausgewählter Blendenmodi in Kombination mit *Ebenenstilen* (4)

Kanalmixer im Modus *Lineares Licht* plus Ebenenstil *Verlaufsüberlagerung*: Kontrast- und Spannungssteigerung, anderer Bildlook

- Einstellungsebene Kanalmixer aufrufen, Haken an *Monochrom*, mit Farbreglern spielen.
- Ebenenstil *Verlaufsüberlagerung* (hier: Grün zu Rot) wählen.



Vorher



Nachher

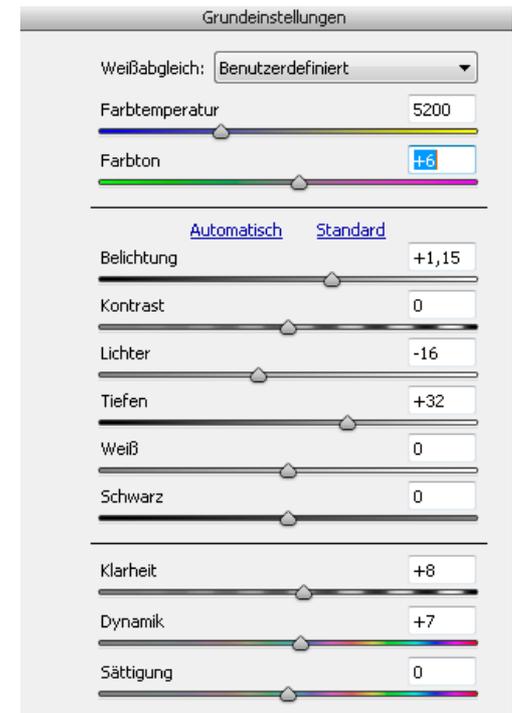
Farbkorrekturen

7. Schnelles und effektives Umfärben in Camera Raw über Filter/Camera Raw-Filter (1) ◀

Mit dem neuen Filter ab Photoshop CC haben Sie neben den erwähnten Methoden eine der besten und schnellsten Möglichkeiten zum Umfärben in der Hand:

I. Umfärben in den Grundeinstellungen und HSL/Graustufen

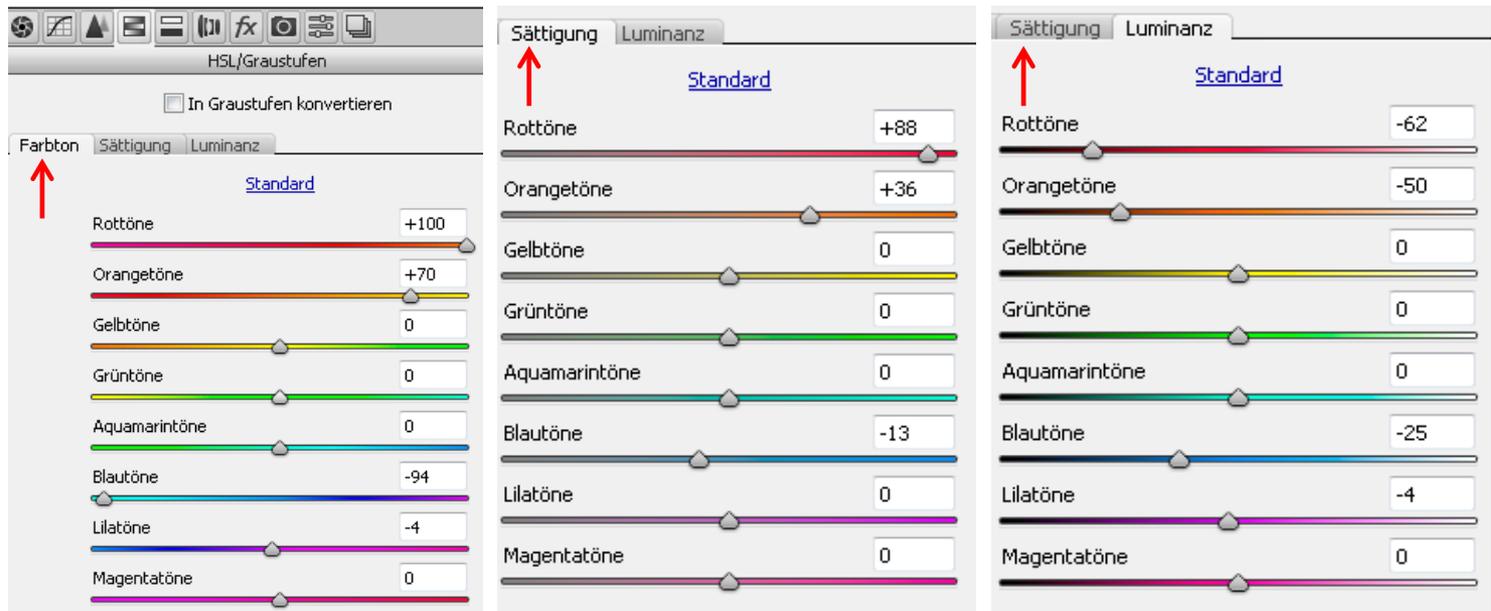
1. Oberhalb der letzten Bearbeitungsebene eine *Ebene über alles anlegen* ([Strg]+[Umschalt]+[Alt]+[E]) – wenn das die Hintergrundebene ist, diese einfach duplizieren mit [Strg]+[J] (im Bildbeispiel ist es die kopierte RAW-Ebene als Smartobjekt).
2. Ebene in Smartobjekt umwandeln (Rechtsklick auf Ebene/*In Smart-Objekt konvertieren*).
3. Filter/Camera Raw-Filter aufrufen.



Farbkorrekturen

7. Schnelles und effektives Umfärben in Camera Raw über Filter/Camera Raw-Filter (2)
4. In den *Grundeinstellungen* (siehe vorherige Seite) und bei den *HSL/Graustufen*
 - bei Farbton,
 - bei Sättigung und bei
 - Luminanz experimentieren, bis Sie das gewünschte Ergebnis haben.
5. Weiße Maske anlegen und mit schwarzem Pinsel bei Bedarf die Bereiche herausmalen, die von der Umfärbung ausgeschlossen werden sollen – fertig!

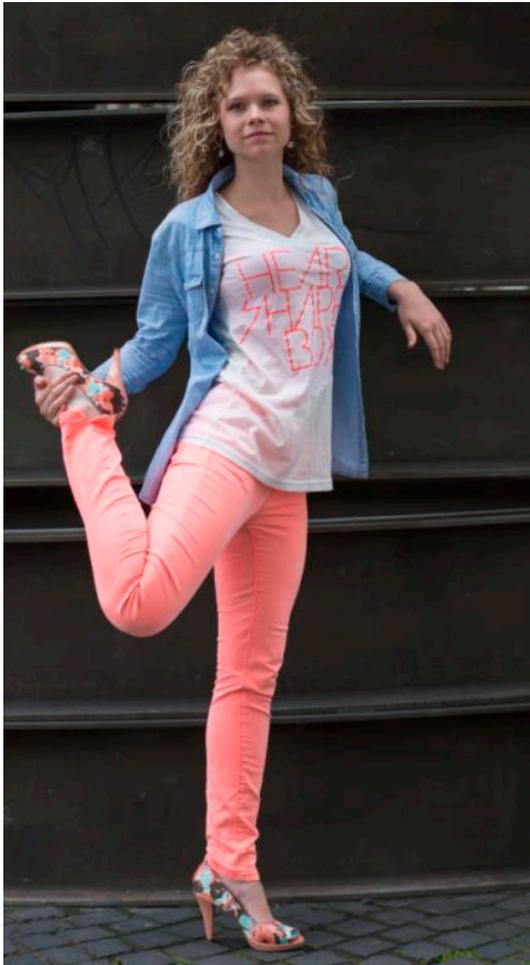
!!Tipp: Wenn Sie die Selektive Anpassung (T) wählen und danach in *Farbton*, *Sättigung* oder *Luminanz* wechseln, erscheint das Kreissymbol im Bild, und Sie können mit Ziehen der linken Maustaste alle Farben, Sättigungen oder Helligkeiten direkt und blitzschnell ändern!



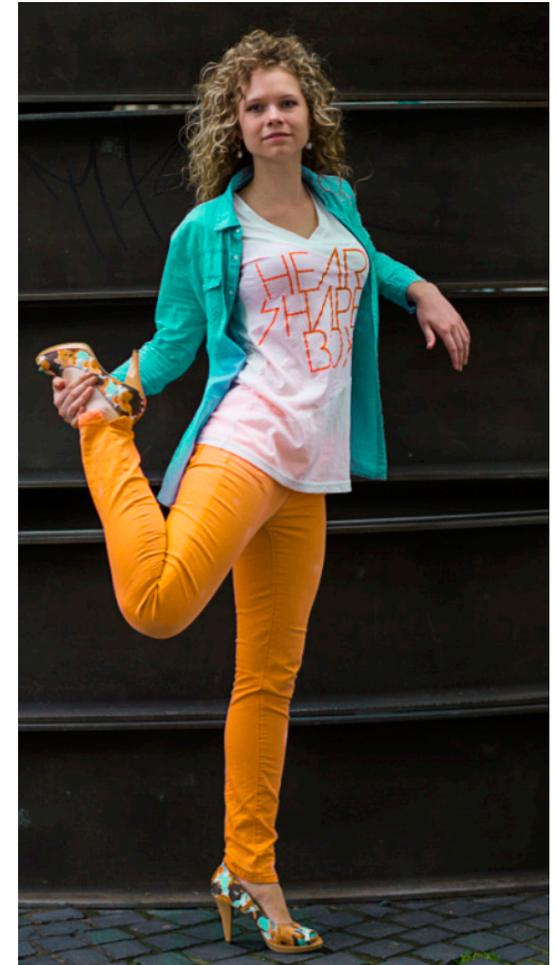
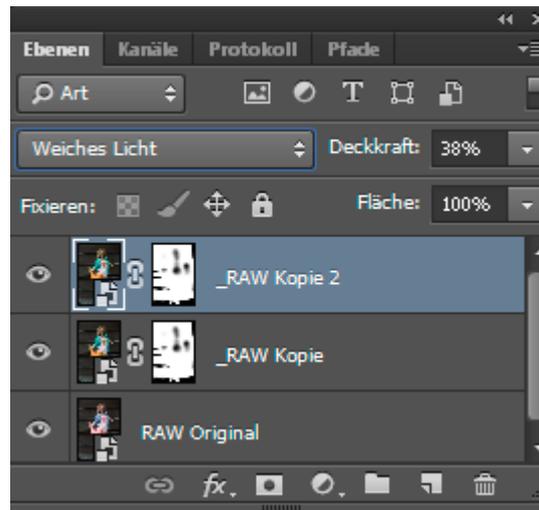
Farbkorrekturen

7. Schnelles und effektives Umfärben in Camera Raw über Filter/Camera Raw-Filter (3)

!!Tipp: Wenn die Farben etwas zu matt erscheinen, die letzte Ebene duplizieren, den Ebenenmodus auf *Weiches Licht* stellen und über die Ebenendeckkraft die Wirkung anpassen.



Original



Nach Umfärben

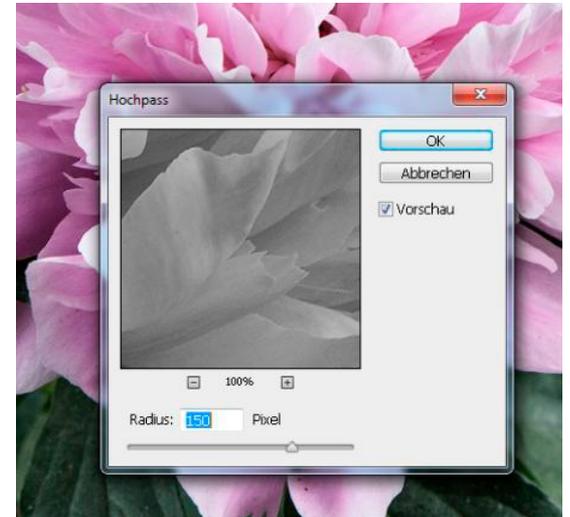
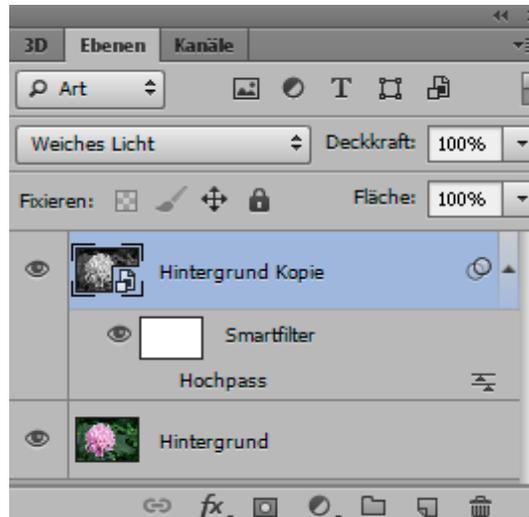
Kontraststeigerung

5. Glanz und Strukturen (Kontrast), räumliche Wirkung betonen mit dem Hochpassfilter (6) ▶

III. Beispiel 3 – Kontrast, räumliche Wirkung (Tiefe) verstärken mit Hochpass und Ebenenmodus

Diese sehr flexible Methode eignet sich sehr gut bei allen Bildern, bei denen neben einer Kontraständerung die räumliche Wirkung oder Tiefe des Bildes hervorgehoben werden soll.

1. Bilddatei aufrufen und Hintergrundebene mit [Strg]+[J] duplizieren.
2. Duplizierte Hintergrundebene entsättigen (Graustufenbild) mit [Strg]+[Umschalt]+[U].
3. Ebene in ein Smartobjekt umwandeln, damit die Wirkung des Hochpassfilters jederzeit geändert werden kann (rechter Mausklick auf die Ebene/In Smart-Objekt konvertieren).
4. Ebenenmodus auf *Weiches Licht* setzen – kann bei Bedarf auch *Ineinanderkopieren* sein.
5. Filter/*Sonstige Filter/Hochpass* aufrufen und Wert nach Wunsch eingeben und experimentieren – die Konsequenz sehen Sie in der Vollbildvorschau – nicht in der SW-Miniatur.



Kontraststeigerung

5. Glanz und Strukturen (Kontrast), räumliche Wirkung betonen mit dem Hochpassfilter (7)

Bildbeispiel 1:

- Durch erneutes Aufrufen des Hochpassfilters können Sie die Wirkung stufenlos beeinflussen.
- Sie steigern die Wirkung bei den Ebenenmodi mit *Ineinanderkopieren* oder *Hartes Licht*.



Vorher



Nachher im Ebenenmodus *Weiches Licht*

Kontraststeigerung

5. Glanz und Strukturen (Kontrast), räumliche Wirkung betonen mit dem Hochpassfilter (8)
Bildbeispiel 2



Vorher

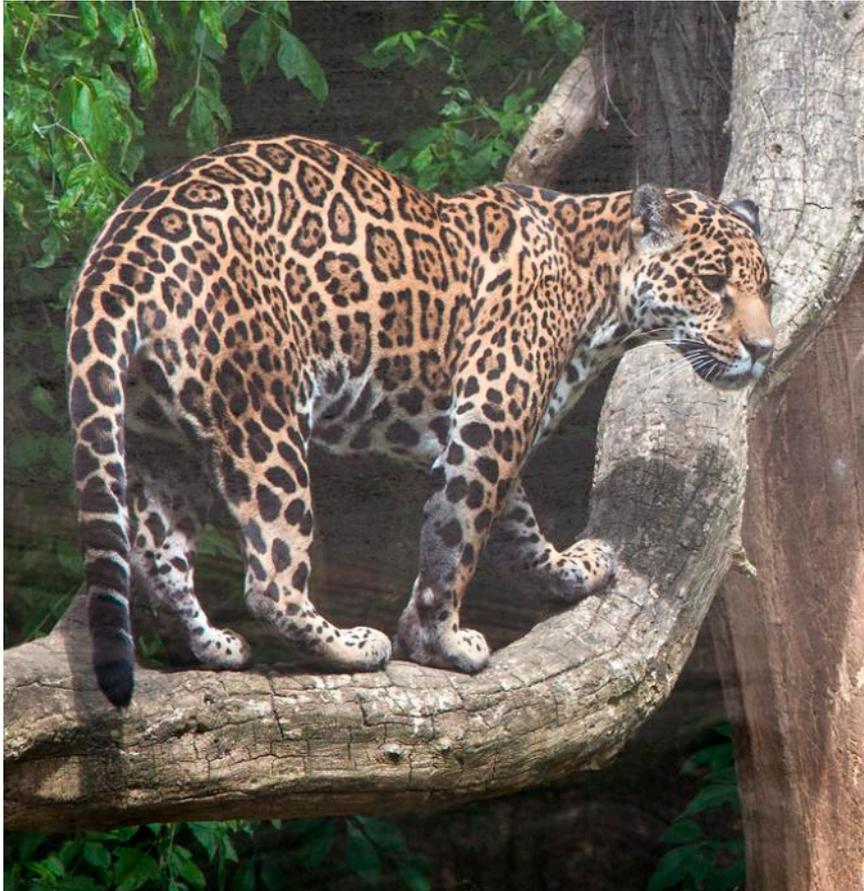


Nachher im Ebenenmodus *Ineinanderkopieren*

Kontraststeigerung

5. Glanz und Strukturen (Kontrast), räumliche Wirkung betonen mit dem Hochpassfilter (8)

Bildbeispiel 3: Beim Spielen mit den Hochpasswerten kann nicht nur eine reliefartige Tiefenwirkung entstehen, auch die Beleuchtungsakzente können damit verschoben werden.



Vorher



Nachher im Ebenenmodus *Hartes Licht*

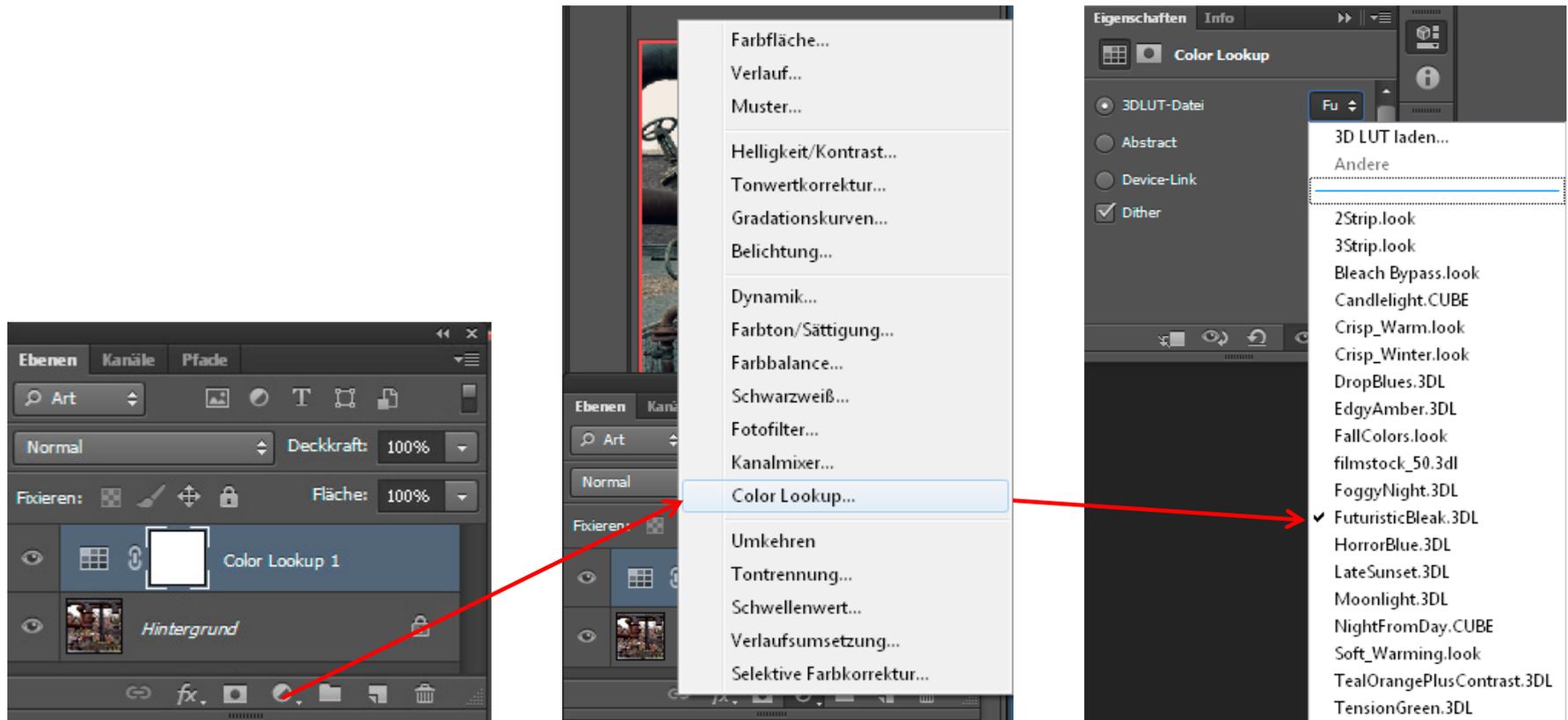
Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

4a. Bildlooks blitzschnell erstellen, experimentieren mit Einstellungsebene Color Lookup (1) ◀

Ab CS6 gibt es die schnelle und bequeme Möglichkeit, in Sekundenschnelle verschiedenste Looks auszuprobieren – [darauf bin ich bei den Neuheiten CS6 eingegangen](#).

Hier möchte ich auf diese interessante Neuheit daher nur als Erinnerungsstütze mit einem Bildvergleich hinweisen.

Tip: Irgendeinen Look in einer der drei Dateien anklicken und dann mit dem Mausekranz alle Looks ausprobieren!



Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

4a. Bildlooks blitzschnell erstellen, experimentieren mit Einstellungsebene Color Lookup (2)

Bildbeispiel 1



Original



Bildlook *Futuristic Bleak/3DLUT* Datei

Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

4a. Bildlooks blitzschnell erstellen, experimentieren mit Einstellungsebene Color Lookup (3)

Bildbeispiel 2



Original



Bildlook *Candlelight/3DLUT* Datei

Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

5. Bildlook beliebig beeinflussen mit Verlaufsumsetzung, Verlauf, Farbfüllung (1



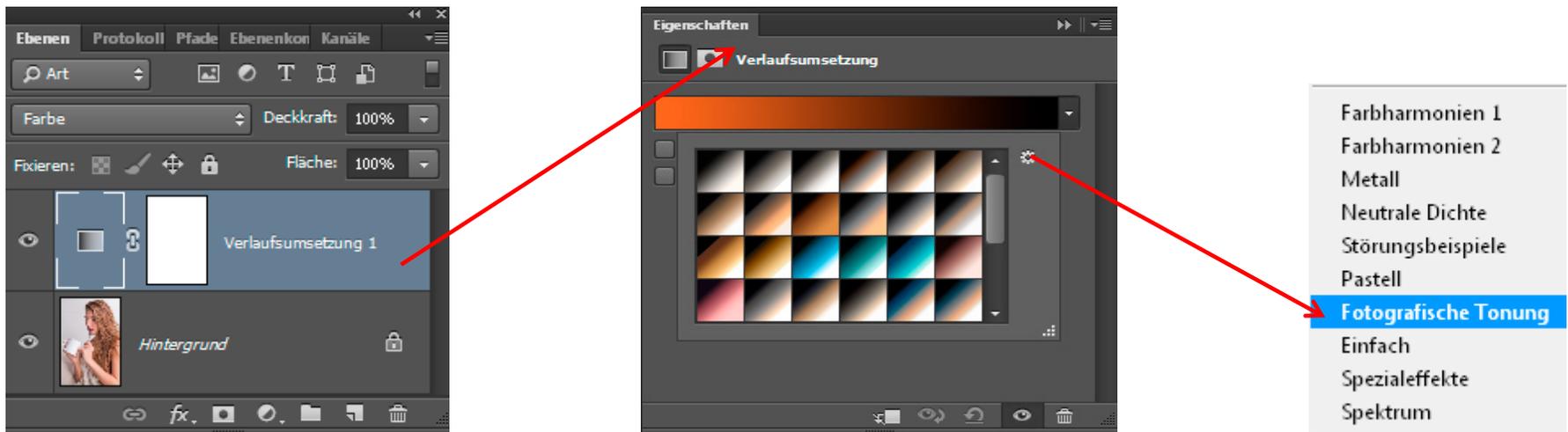
1. Eine Einstellungsebene Verlaufsumsetzung *Fotografische Tonung*:

!!Die Verlaufsumsetzung *Fotografische Tonung* bietet Ihnen zahllose kreative Gestaltungsideen durch das Angebot der verschiedenen Verlaufsumsetzungen von SW zu vielfältigen Farbkombinationen – und das alles in Verbindung mit unterschiedlichen Ebenenmodi:

1. Einstellungsebene *Verlaufsumsetzung* wählen und (erst einmal) in den Modus *Farbe* setzen.
2. In den *Verlauf* klicken, dann auf das *Zahnrad* klicken und *Fotografische Tonung* wählen.

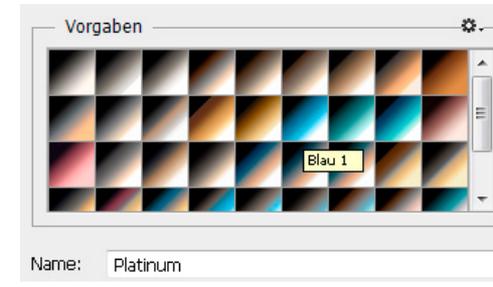
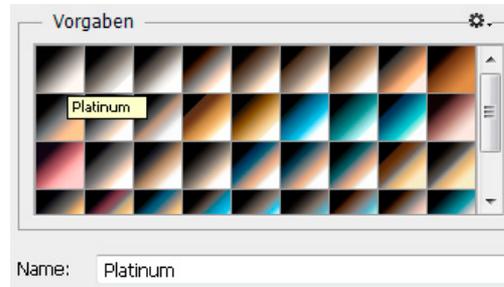
!!Tipp 1: Wenn Sie alle Verlaufsumsetzungen ganz schnell in ihrer Wirkung beurteilen möchten, klicken Sie einfach den ersten Verlauf oben links an und gehen mit der rechten Pfeiltaste alle Verläufe blitzschnell durch (Pfeiltaste nach links zurück, oben und unten funktioniert auch) – die entsprechenden Namen werden unter *Name* unterhalb der Verläufe angezeigt.

!!Tipp 2: Mit der beim Bodypainting gezeigten Methode des Versetzenfilters können Sie die Verläufe mit hohen Werten zwischen 100 und 200 noch besser den Motivkonturen anpassen.



Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

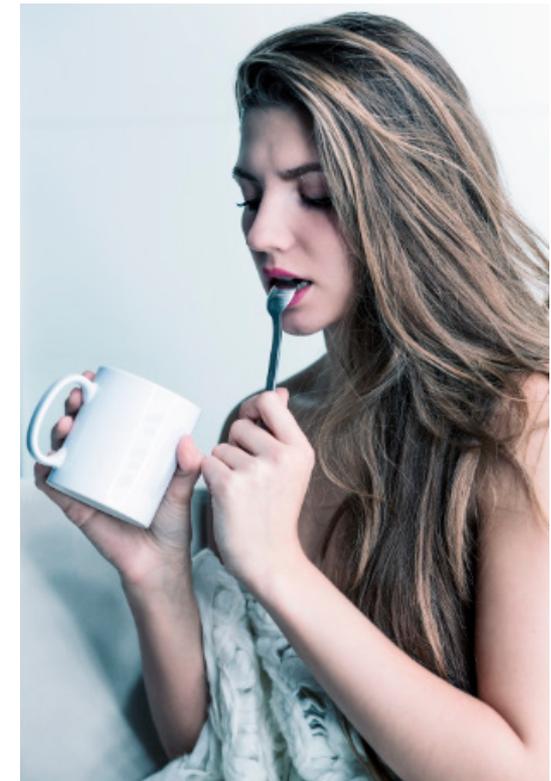
5. Bildlook beliebig beeinflussen mit Verlaufsumsetzung, Verlauf, Farbfüllung (2)



Original



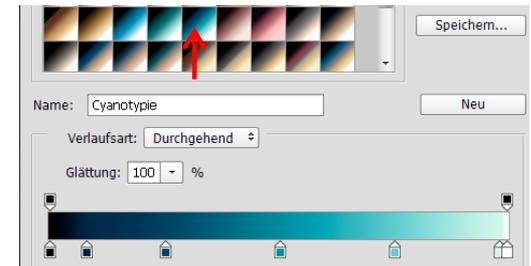
Platinum/Farbe



Blau1/Weiches Licht

Individuelle Bildwirkung und eigenen Bildlook erzielen

5. Bildlook beliebig beeinflussen mit Verlaufsumsetzung, Verlauf, Farbfüllung (3)



Original



Cyanotypie im Modus *Farbe* – sehr gut für kühle Filmlooks

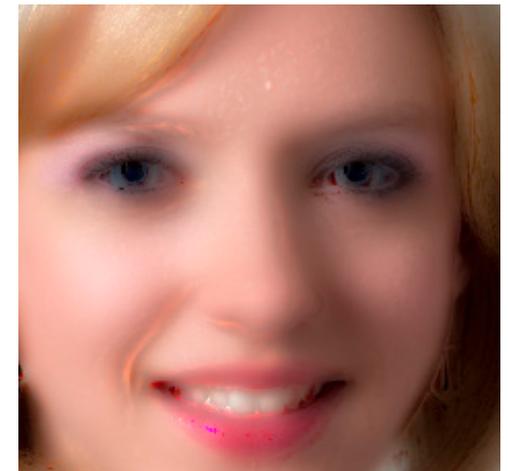
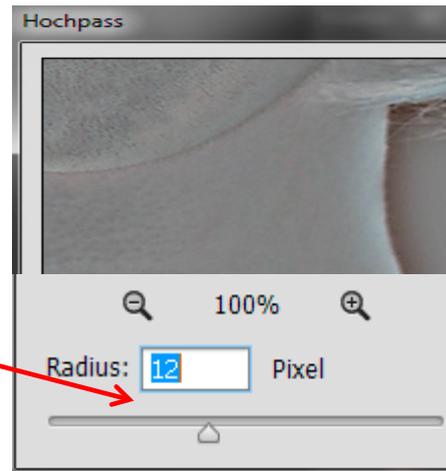
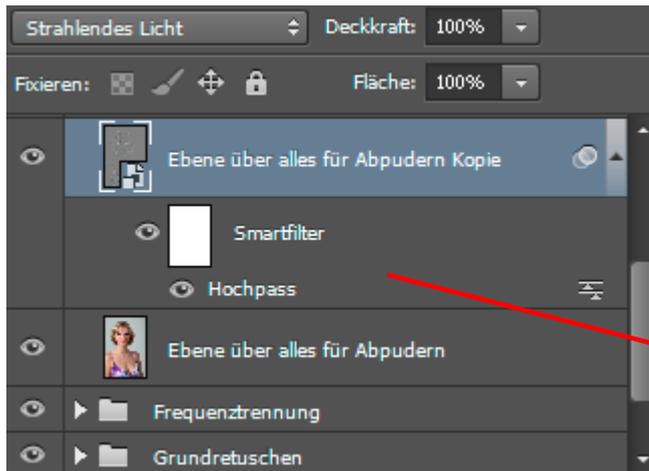
Hautretuschen

11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (1)



Diese Methode hat gegenüber der Weichzeichnung z. B. allein mit dem Gaußschen Weichzeichner den Vorteil, dass die Haut realistischer weich gezeichnet wird und die Porenstruktur besser erhalten bleibt.

1. Ebene *über alles* über der letzten Bearbeitungsebene anlegen mit [Strg]+[Umschalt]+[Alt]+[E].
2. Duplizieren dieser Ebene mit [Strg]+[J].
3. Füllmethode *Strahlendes Licht* (schärft normalerweise das Bild).
4. Invertieren (umkehren) der Ebene über [Strg]+[I] – dadurch werden die Strukturen abgemildert, weicher gezeichnet.
5. Ebene in Smartobjekt umwandeln.
6. *Hochpassfilter* aufrufen: Filter/Sonstige Filter/Hochpass, Wert zwischen 9 und 15 (Werte sollten durch 3 teilbar sein) eingeben, bis die Haut „überglatt“ ist und die Strukturen verloren gehen. Die kommen im nächsten Schritt wieder.



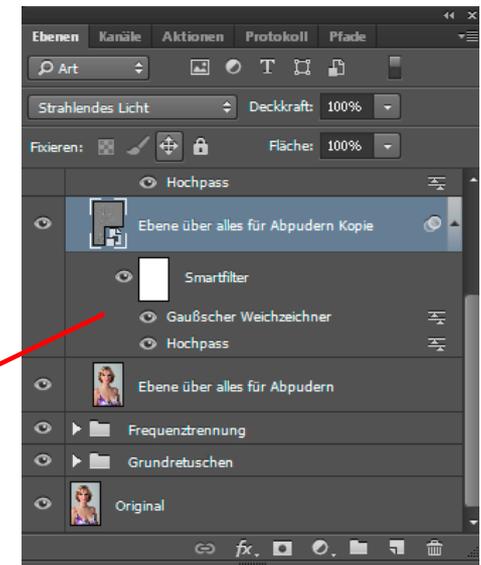
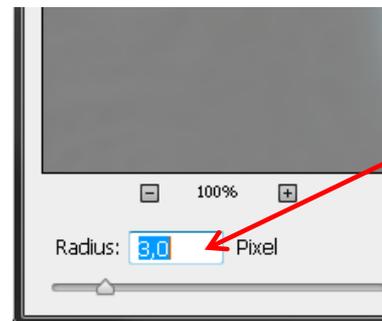
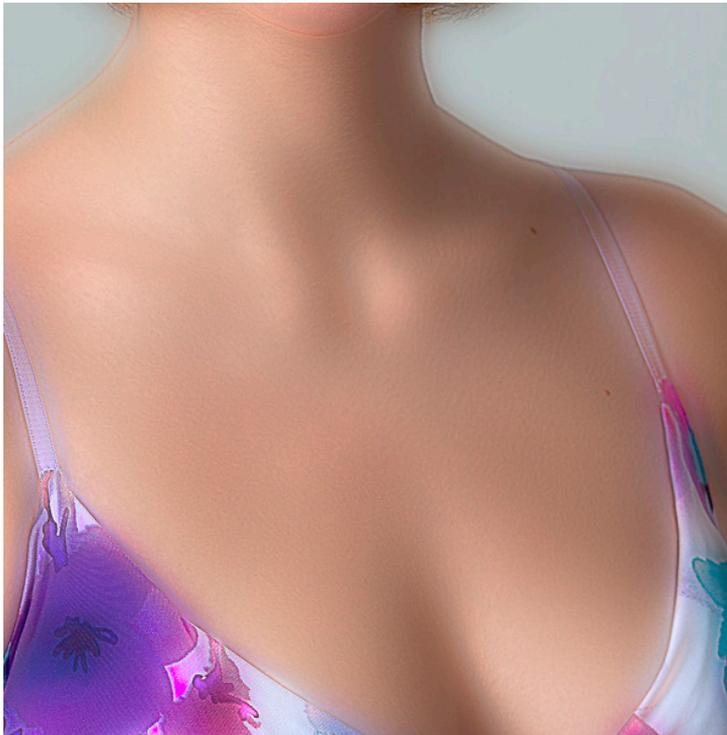
Hautretuschen

11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (2)

7. Filter/Weichzeichner/*Gaußscher Weichzeichner* aufrufen:

- Durch die vorherige Invertierung werden die Strukturen jetzt nicht weicher gezeichnet, sondern wieder zurückgeholt!
- Radius zwischen 3 bis 5 (*Drittelwert vom Hochpass*) einstellen, bis die Porenstruktur sichtbar wird.

!!Tipp: Ebenso gut wie die *Drittelregel* funktioniert die *Viertelregel* (z. B. Hochpass 20, Gauß 5), in diesem Fall ist *Lineares Licht* gewöhnlich die bessere Wahl.

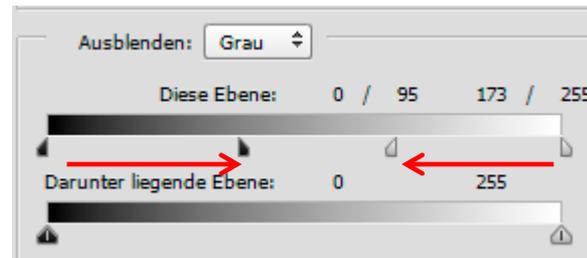
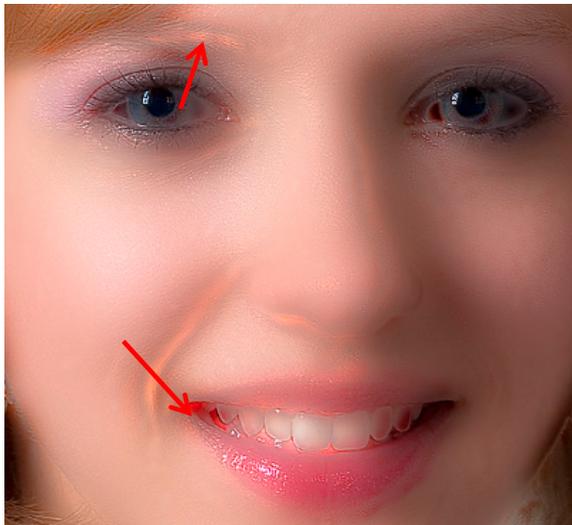


Hautretuschen

11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (3)

8. Konturen *korrigieren* (das sind die roten/orangefarbenen Bereiche):

- Doppelklick auf die Ebene (rechts neben der Schrift), um die Ebenenstile aufzurufen und helle oder dunkle Bereiche wieder weich einzublenden:
- Mit gedrückter [Alt]-Taste im Farbbereich den linken Schieberegler „teilen“ und nach rechts bis zum gewünschten Ergebnis ziehen, dann das Gleiche mit dem rechten Schieberegler machen.
- Das Zwischenergebnis ist dann gut, wenn die Haut noch an allen Stellen weich gezeichnet ist, die orangefarbenen/roten Stellen abgemildert sind und Augen/Zähne wieder etwas klarer aussehen.



Hautretuschen

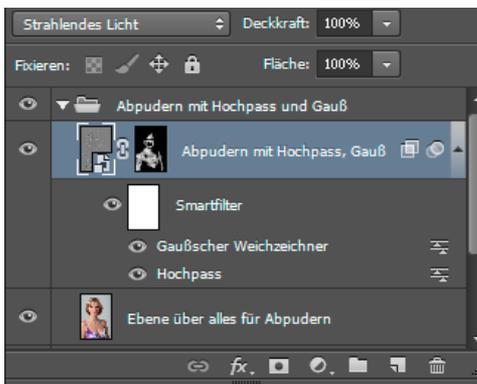
11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (4)

9. Effekte ausblenden und nach Wunsch hereinholen:

- Mit gedrückter [Alt]-Taste auf das Maskensymbol klicken und schwarze Maske setzen: Der Ausgangszustand – *Ebene über alles für Abpudern* – erscheint wieder.
- Mit *weichem Pinsel*, *weißer Vordergrundfarbe* und *Deckkraft um 30/40 %* die gewünschten Effekte nach und nach ins Bild holen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt ist (Korrekturen mit Wechsel auf schwarze Vordergrundfarbe (Umschalten mit „X“) – Mund, Augen, Haare und Kleidung aussparen!

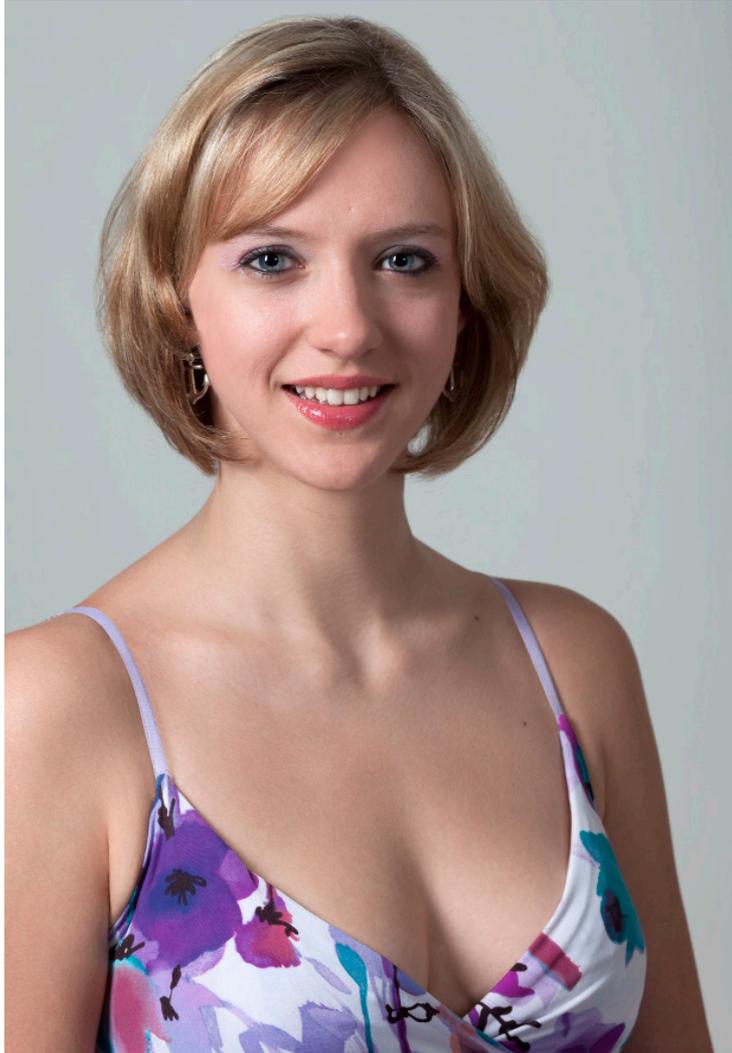
!!Tipp: Wie schon mehrmals erwähnt, ist es sinnvoll, das Pinselbedienfeld aufzurufen und bei Formeigenschaften die Steuerung auf Aus zu setzen. Und Vorsicht beim Hereinmalen: Jedes Neuansetzen des Pinsels beginnt wieder mit der eingestellten Deckkraft – wenn Sie also auf einer Stelle 2x ansetzen, sind das dann z. B. 80 % anstelle der gewünschten 40 %!

Nach dem Abpudern können Sie bei Bedarf noch einmal eine *Ebene über alles bilden* und dann das Bild nachschärfen, kontrastreicher machen oder einen persönlichen Look hinzufügen – wie in den entsprechenden Kapiteln beschrieben. Damit ist die Beautyretusche abgeschlossen.

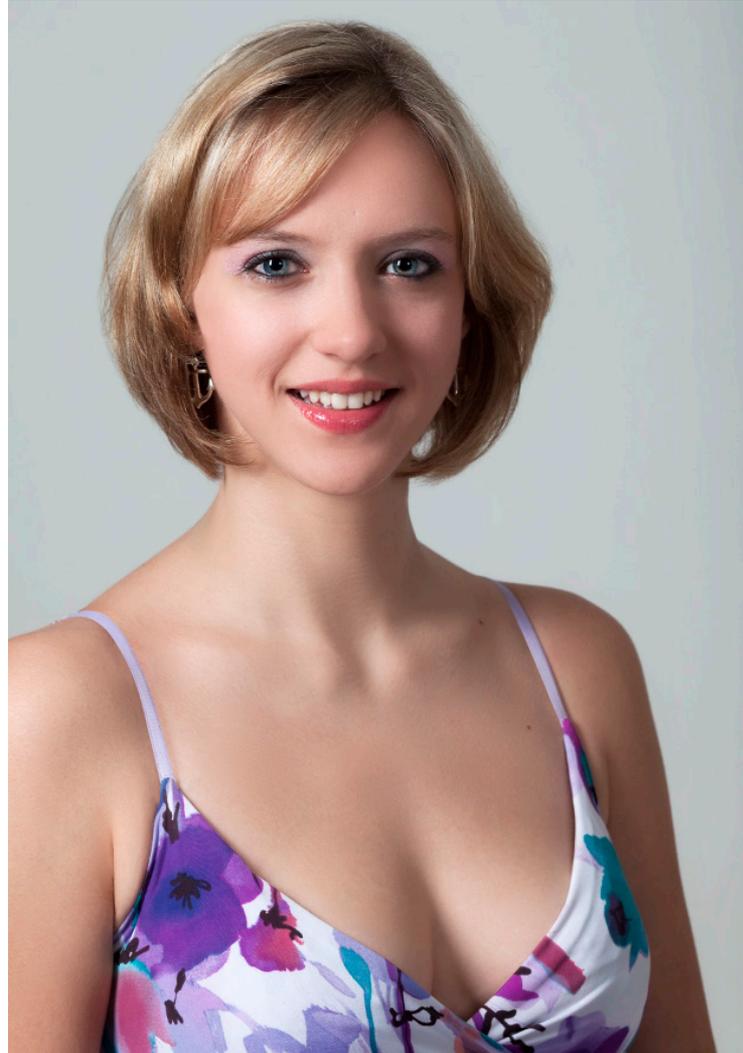


Hautretuschen

11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (5)



Nach Grundretuschen

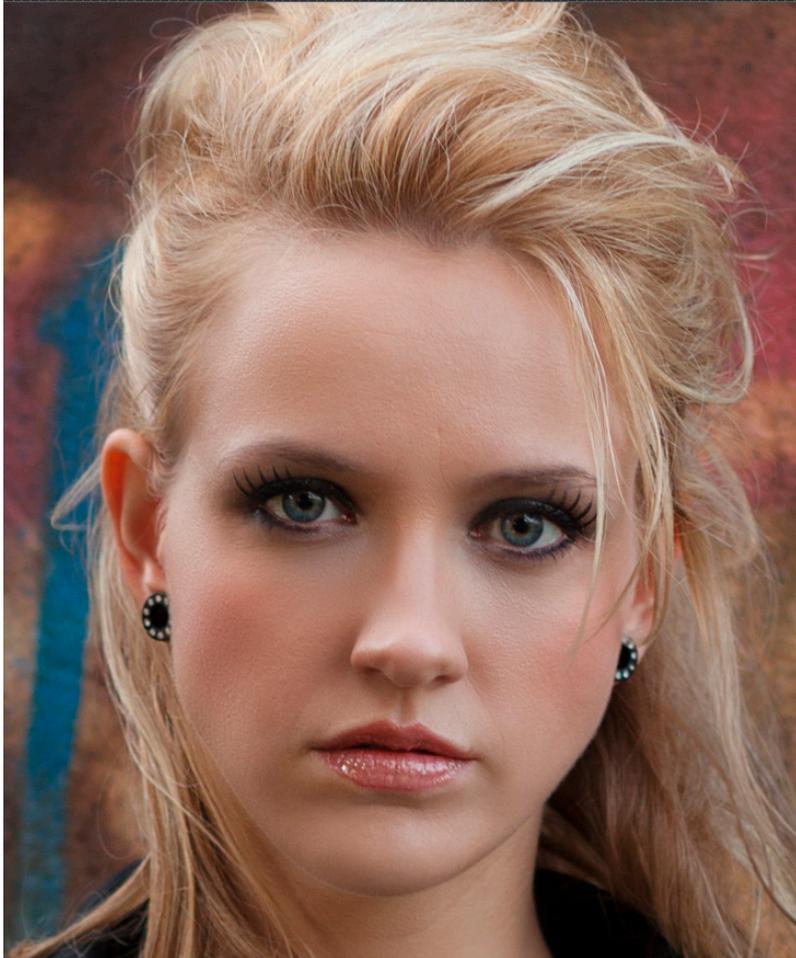


Nach Abpudern, Abschlusschärfen

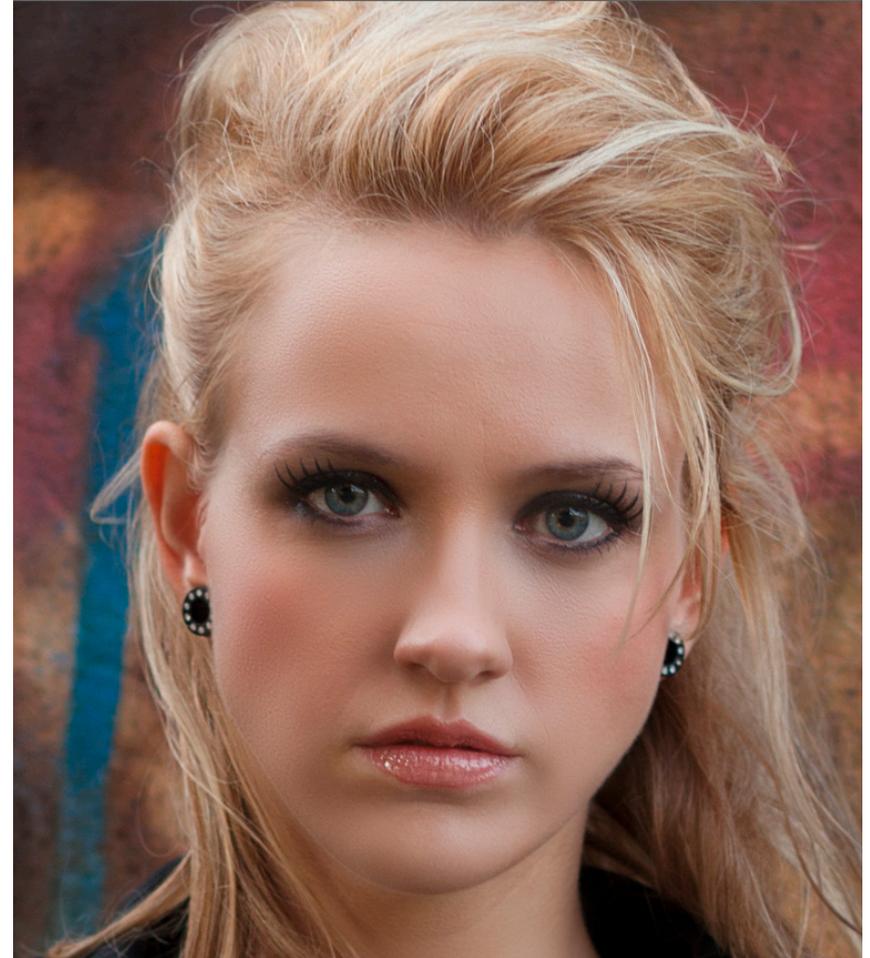
Hautretuschen

11. Haut weicher/glatte machen mit Hochpassfilter und Gauß (6)

!!Tipp: Probieren Sie auch alternative Ebenenmodi aus: *Ineinanderkopieren* hat fast die gleiche Wirkung, *Lineares Licht verstärkt (!) die Wirkung*, kann über die Deckkraft angepasst werden.



Abpudern *Strahlendes Licht*, „Drittelregel“



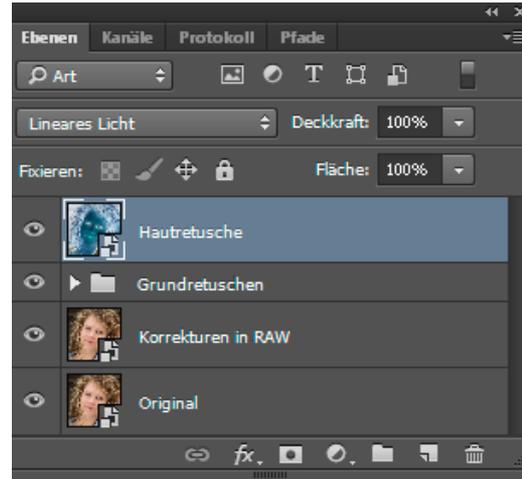
Abpudern mit *Lineares Licht*, „Viertelregel“

Hautretuschen

12. Helligkeitsunterschiede angleichen, Porenstruktur erhalten mit Hochpass, Gauß (1) ◀

Diese Methode sieht durch die Kombination von Hochpass und Gauß auf den ersten Blick aus wie die im Beispiel vorher, setzt aber andere Prioritäten:

- **Minimale Weichzeichnung der Haut, weitestgehende Erhaltung der Porenstruktur, Angleichen der Helligkeitsunterschiede und damit Eliminieren von Flecken auf der Haut – in vielen Fällen macht das eine weitere Weichzeichnung überflüssig!**
 - Erreicht wird das durch deutlich höhere Werte beim *Hochpass* bis nahe 100, je formatfüllender das Motiv ist, und entsprechende Werte bei *Gauß* („Drittelregel“ oder „Viertelregel“) im Modus Lineares Licht (je niedriger beide Werte, desto stärker die Weichzeichnung!):
1. Ebene *über alles* über der letzten Bearbeitungsebene anlegen mit [Strg]+[Umschalt]+[Alt]+[E].
 2. Ebene invertieren (umkehren) mit [Strg]+[I].
 3. Ebenenmodus auf *Lineares Licht* stellen.
 4. Ebene in *Smartobjekt* umwandeln (Rechtsklick auf Ebene/*In Smart-Objekt umwandeln*).

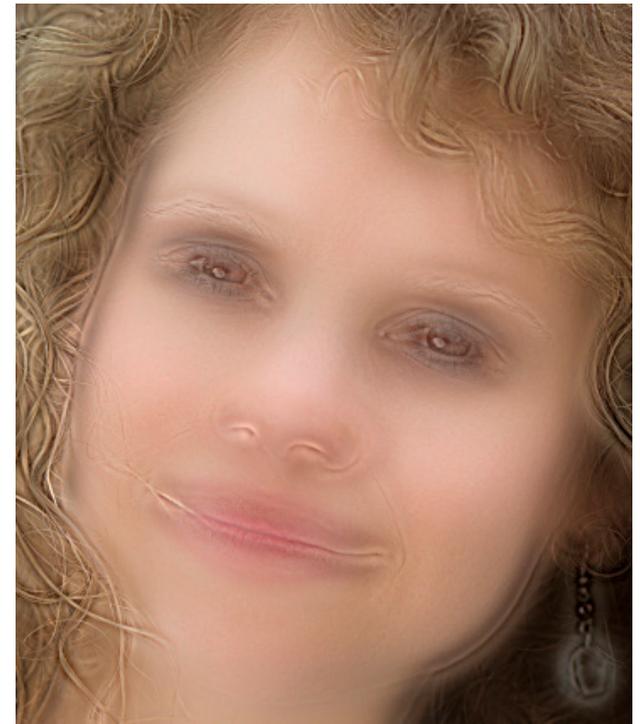
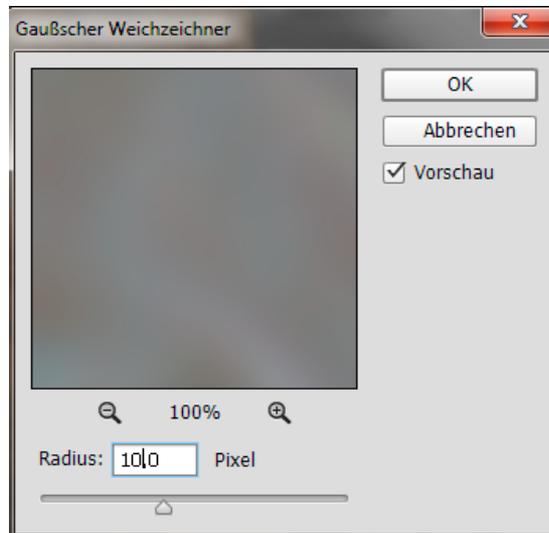
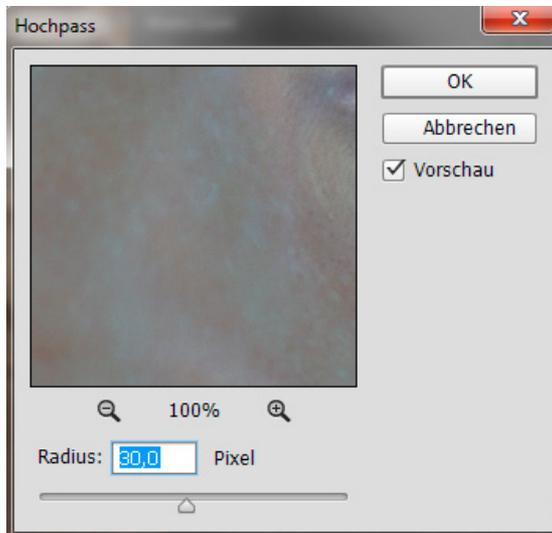


Hautretuschen

12. Helligkeitsunterschiede angleichen, Porenstruktur erhalten mit Hochpass, Gauß (2)

5. Filter/Sonstige Filter/*Hochpass* aufrufen.

- An den „richtigen“ Wert müssen Sie sich rantasten in der Kombination mit Gauß und einschätzen, wie nahe das Ergebnis Ihren Vorstellungen von der stärksten gewünschten Wirkung entspricht: je kleiner das Motiv, umso kleiner der Wert, je formatfüllender, umso größer – im Bildbeispiel 30 (soll durch 3 oder 4 teilbar sein).
- Filter/Weichzeichnerfilter/*Gaußscher Weichzeichner* aufrufen und Drittelwert vom Hochpass eingeben.



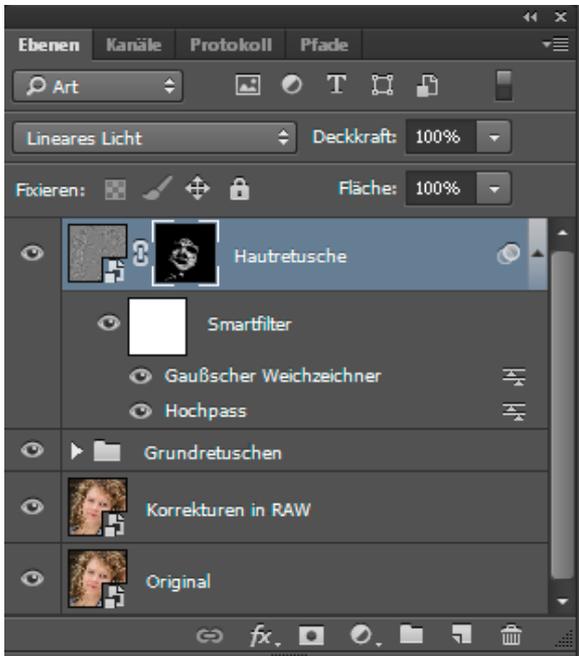
Hautretuschen

12. Helligkeitsunterschiede angleichen, Porenstruktur erhalten mit Hochpass, Gauß (3)

6. Retusche:

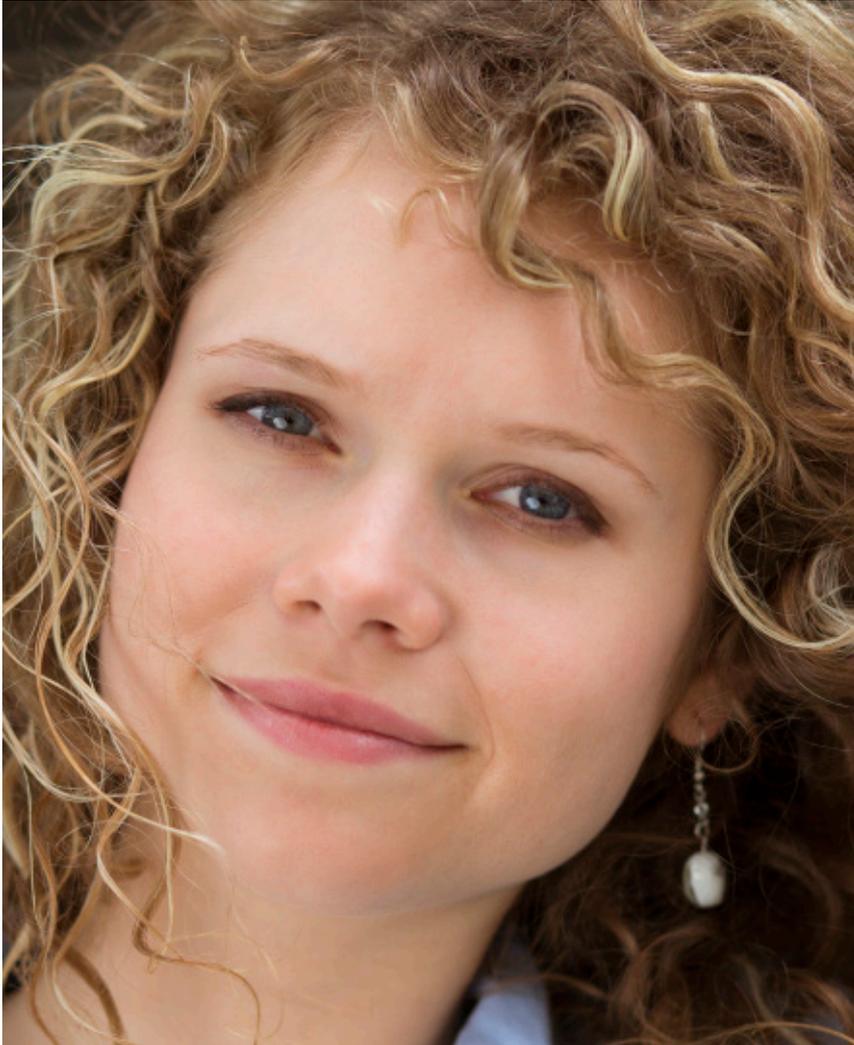
- Mit gedrückter [Alt]-Taste auf das Maskensymbol klicken und schwarze Maske anlegen.
- Mit weichem weißem Pinsel und sehr geringer Deckkraft öfter über die zu korrigierenden Hautpartien – besonders die unerwünschten *Farb-/Helligkeitsdifferenzen* – streichen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt ist – fertig!

!!Tipp: Bei dieser Methode ist besondere Vorsicht an allen Übergängen zu Haaren oder Kleidung geboten, da das gewollte Ausgleichen der Helligkeitsunterschiede dort ganz schnell zu unerwünschten Abdunklungen führen kann (wie das umgangen werden kann, siehe letztes Kapitel).

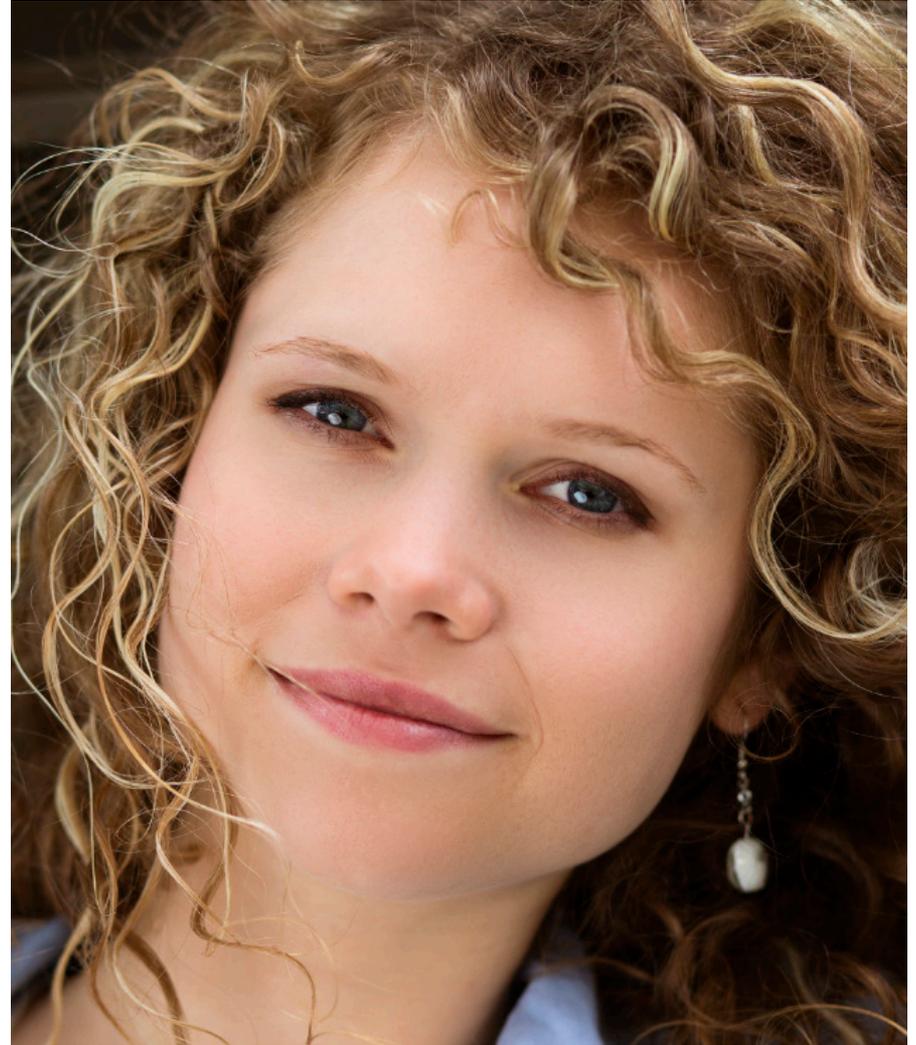


Hautretuschen

12. Helligkeitsunterschiede angleichen, Porenstruktur erhalten mit Hochpass, Gauß (4)



Nach Grundretuschen



Hochpass (30), Gauß (10), Lineares Licht

Hautretuschen

12. Helligkeitsunterschiede angleichen, Porenstruktur erhalten mit Hochpass, Gauß (5)

Bildbeispiel 2: Das Ergebnisbild mit vollständig erhaltener Porenstruktur wurde nach der Grundretusche und der Kombination aus Hochpass und Gauß erzielt – ohne irgendeine Weichzeichnung der Haut!



Originalbild



Hochpass (24), Gauß (8), Lineares Licht,

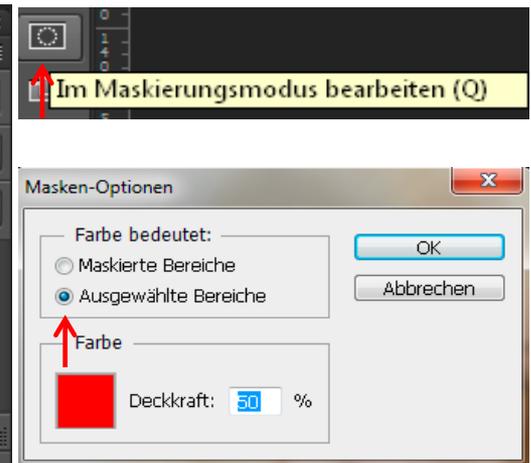
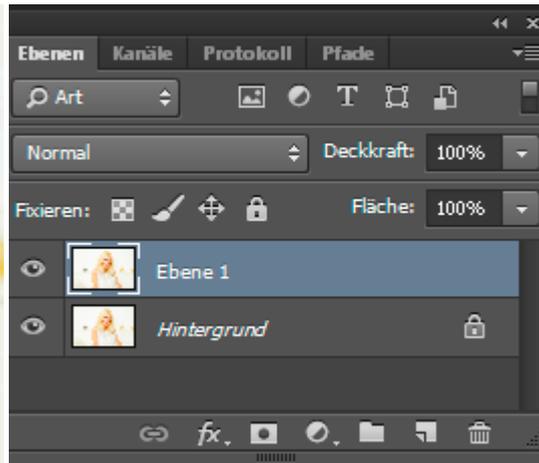
Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (1) ◀

Vor lauter Freistelloptionen mit ihren Vor- und Nachteilen wird oft eine der einfachsten und effektivsten Methoden übersehen – das Freistellen im Maskierungsmodus mit dem Pinsel!

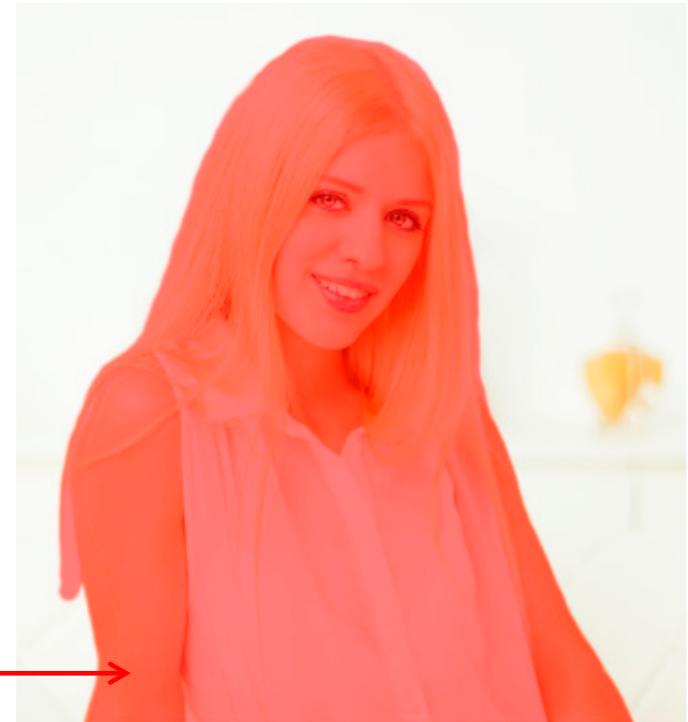
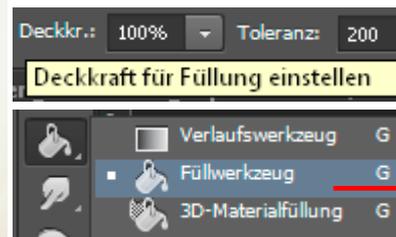
Das ist schon deshalb gut, weil wir jeden Tag mit dem Pinsel arbeiten und damit gut umgehen können. Wie immer sind auch hier nicht alle Problemstellungen optimal lösbar, aber erstaunlich viele in Verbindung mit [Maske/Kante verbessern](#) und [Haare perfekt anpassen](#).

1. Gewünschte Datei aufrufen und Hintergrundebene duplizieren mit [Strg]+[J].
2. Mit Doppelklick auf das Maskierungssymbol die Masken-Optionen aufrufen und *Ausgewählte Bereiche* aktivieren (sonst müssen Sie später die Auswahl umkehren).
3. Schwarze Vordergrundfarbe wählen.
4. Pinsel wählen mit Deckkraft 100 %. Die Härte und Größe des Pinsels richtet sich nach dem freizustellenden Motiv, bei Objekten in der Regel hart, bei Personen in der Regel etwas weicher, damit die Randkonturen nicht zu abrupt in den neuen Hintergrund gehen.



Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

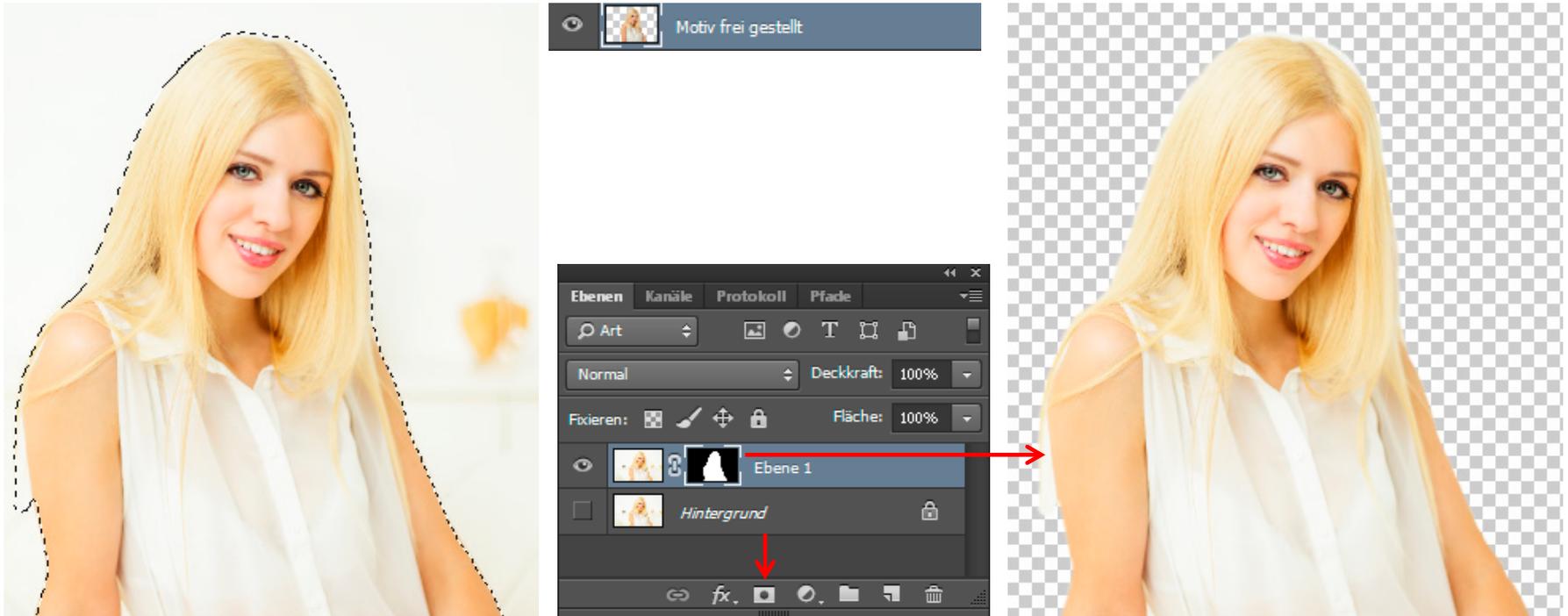
8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (2)
5. Mit dem Pinsel freistellen:
 - Alle Randbereiche umfahren – einschließlich der fliegenden Haare!
 - Das Füllwerkzeug aufrufen, die Deckkraft auf 100 %, einen hohen Toleranzwert eingeben und in den Innenbereich der Auswahl klicken – schon ist die komplette Auswahl fertig! So sparen Sie sich das mühsamere Ausfüllen mit dem Pinsel (klappt aber nur, wenn die roten Umrandungen geschlossen sind!).



Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

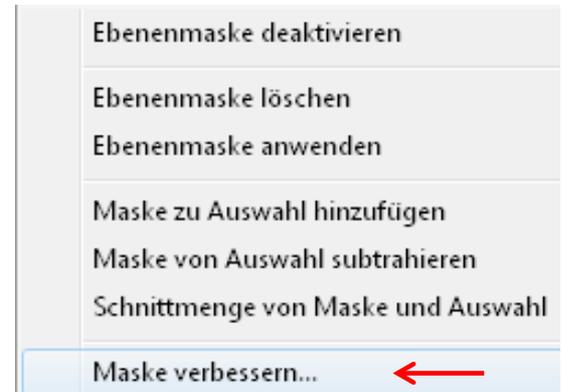
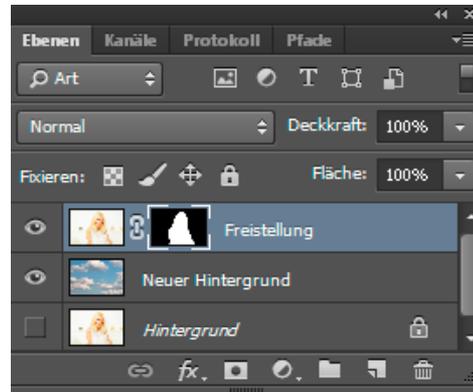
8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (3)
6. Mit Klick auf das Maskierungssymbol (oder Drücken der Taste [Q]) in die „normale“ Auswahl wechseln.
7. Die Auswahl als Maske an die Ebene hängen:
 - Klick auf das Maskensymbol – fertig! Die Auswahl hängt als Maske an der Ebene. Wenn jetzt die untere Ebene ausgeblendet wird, können Sie das Ergebnis sehen, das ohne die fliegenden Haare schon fertig wäre.

Anmerkung: Anstelle der Ebene mit angehängter Maske können Sie natürlich auch als Schritt 7 mit [Strg]+[J] die Auswahl auf eine neue Ebene bringen und die Auswahl jederzeit durch Klick mit gedrückter [Strg]-Taste *in die Ebenenminiatur* aktivieren.



Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (4)
8. Maske an neuen Hintergrund anpassen mit *Maske verbessern*:
 - Neue Hintergrunddatei aufrufen und unterhalb der Freistellung platzieren.
 - Mit Rechtsklick in die Freistellungsmaske die Maskenoptionen aufrufen und *Maske verbessern* wählen.



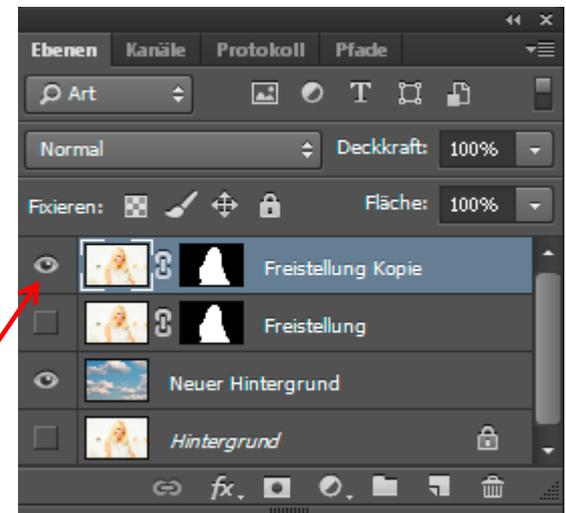
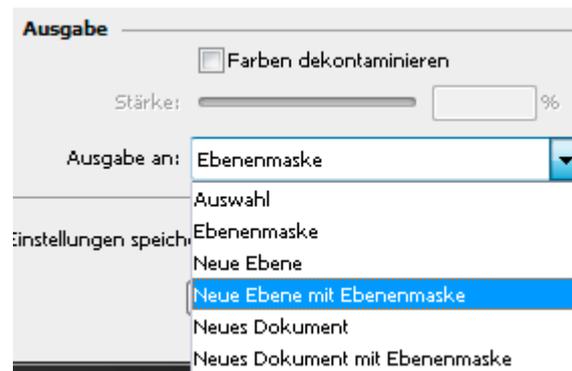
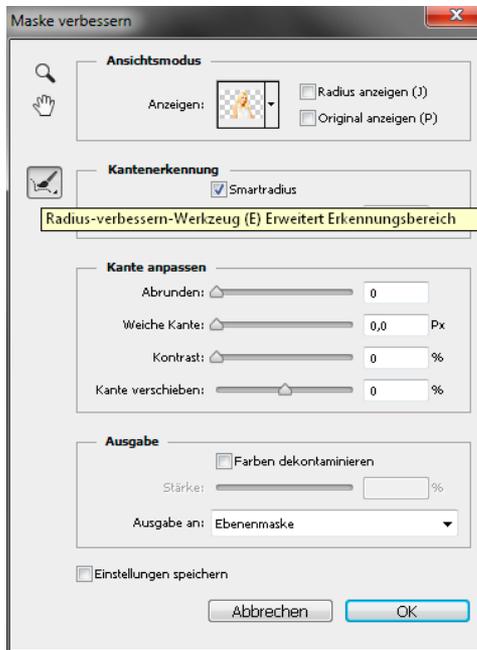
Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (5)

- **Maske verbessern** habe ich an anderer Stelle ausführlicher beschrieben (am Ende des Kapitels ist ein Link wieder zurück zu dieser Seite), daher hier nur kurz:  
- **Smartradius** aktivieren und mittleren Wert einstellen.
- Mit dem **Radius-verbessern-Werkzeug** (das ist ein Pinsel) über alle nicht sauber freigestellten Bereiche fahren – vor allem bei den Haaren – fertig!

10. Ausgabe und weitere Korrekturen:

- Das Ergebnis am besten in **Neue Ebene mit Ebenenmaske** ausgeben – dann haben Sie einen guten **Vorher-nachher-Vergleich** und können bei Bedarf noch einmal weitere Verbesserungen probieren, z. B. über die Regler **Farben dekontaminieren**, **Weiche Kante**, **Kante verschieben**.



Beispiele zum schnellen und guten Freistellen

8. Freistellen im Maskierungsmodus und *Maske/Kante verbessern* (6)

- **Anmerkung:** Diese Freistellungsmethode ist auch bei ganz vielen Detailauswahlen sinnvoll, bei denen Sie partiell z. B. Zähne oder Augen aufhellen möchten, Make-up umfärben wollen etc.



Freistellen im Maskierungsmodus



Korrektur über Maske verbessern

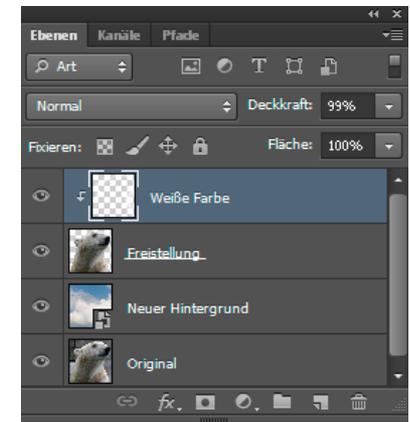
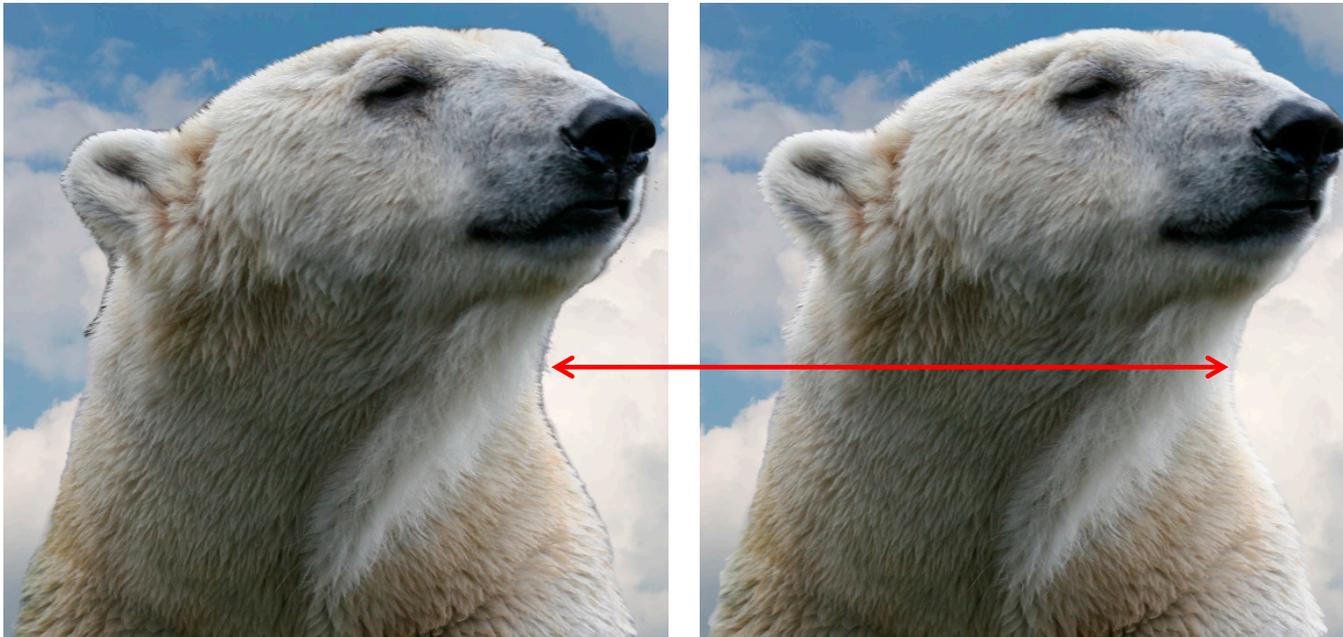
Freistellen – Tipps zu Korrekturen

3. Korrekturen der Übergänge mit Pinsel auf einer leeren Schnittmaskenebene (1)

!!Tipp: Wenn Sie nach einer Freistellung eine neue Hintergrundebene einsetzen, werden Sie in vielen Fällen enttäuscht sein, weil die Übergänge nicht zur Helligkeit des neuen Hintergrunds passen – wenn dieser nämlich z. B. deutlich heller als der im Originalbild ist.

Hier gibt es eine einfache und schnelle Lösung:

1. Neue leere Ebene erstellen und als Schnittmaske anlegen: Rechtsklick auf Ebene/*Schnittmaske erstellen*.
2. Mit weichem weißem Pinsel und geringer Deckkraft um 10 % die Übergänge durch mehrmaliges Überstreichen anpassen – fertig!
3. Alternative: Mit dem *Kopierstempel* die Randbereiche angleichen, z. B. bei Baumblättern!

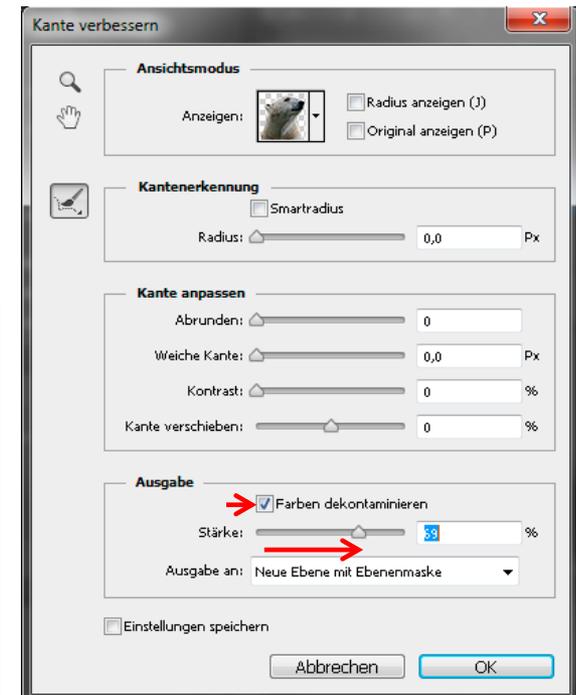
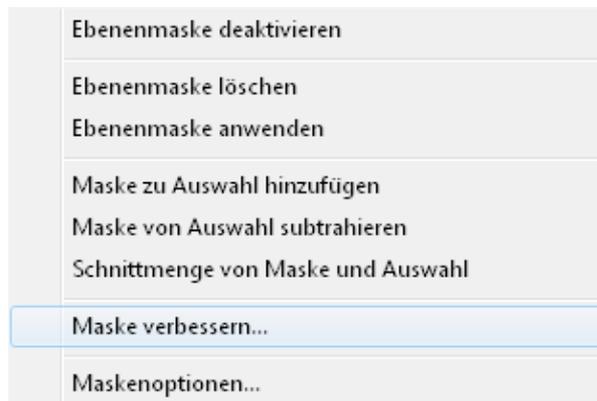
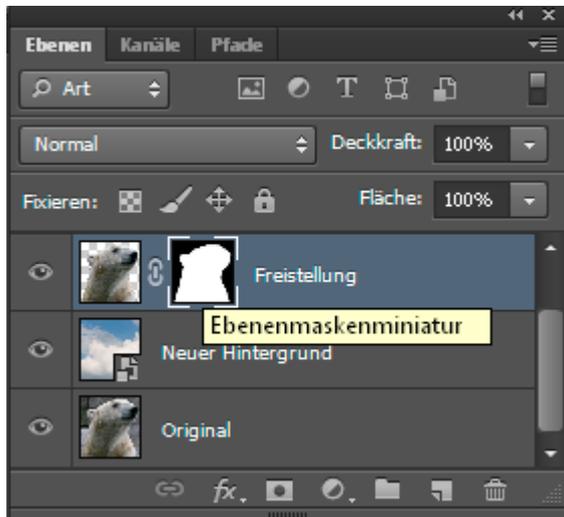


Freistellen – Tipps zu Korrekturen

4. Korrekturen der Übergänge bei neuem Hintergrund mit *Farben dekontaminieren* (1)

In vielen Fällen können Sie das Problem der Farbsäume ganz schnell noch im Dialog *Maske/Kante verbessern* lösen:

- Falls die Auswahlmaske noch nicht aktiviert ist:
- Mit Klick in die Maske diese aktivieren.
- Rechtsklick und *Maske verbessern* wählen.
- Im dann geöffneten Dialog *Maske* oder *Kante verbessern* Haken an *Farben dekontaminieren* setzen und Regler so weit nach rechts schieben, bis das Ergebnis gut ist – klappt nicht immer 100%ig, bringt aber immer eine akzeptable Verbesserung.



Freistellen – Tipps zu Korrekturen

4. Korrekturen der Übergänge bei neuem Hintergrund mit *Farben dekontaminieren* (1)

!!Tipp: Bei dieser Korrekturmethode kann ein übertriebenes Schieben des Reglers nach rechts dazu führen, dass Teile der Freistellung an den Randbereichen verschwinden oder unscharf werden – dann lohnt es sich, nur so weit zu gehen, bis alle Randbereiche sauber ausgewählt bleiben, und zusätzlich die vorherige Methode mit dem Pinsel auf einer Schnittmaskenebene anzuwenden.

